



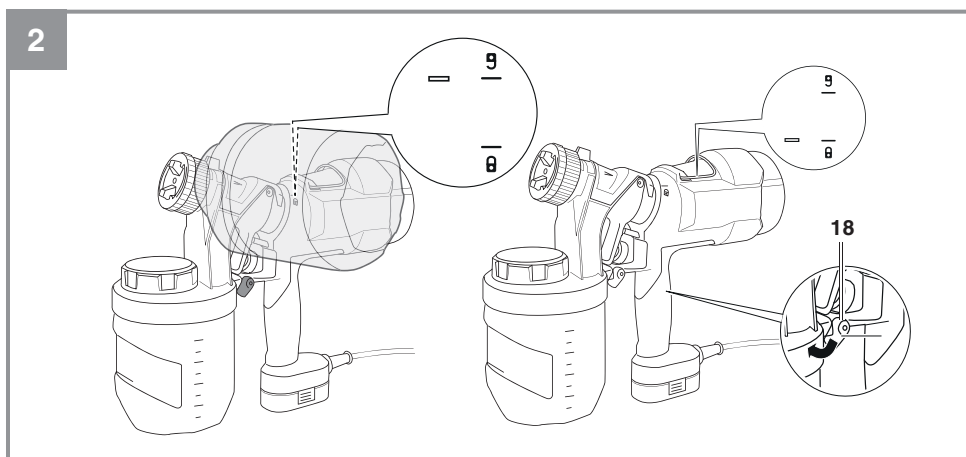
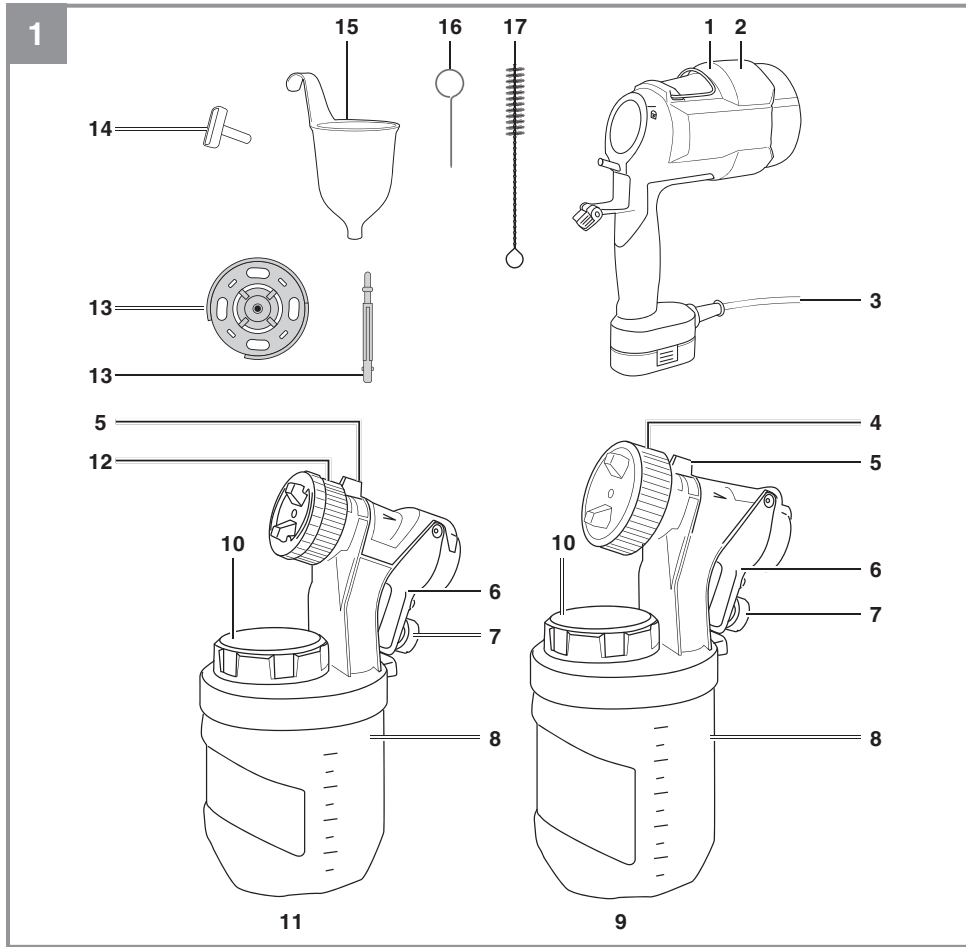
BT-FSS 500

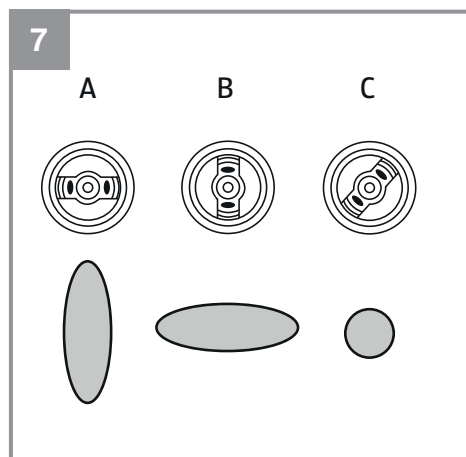
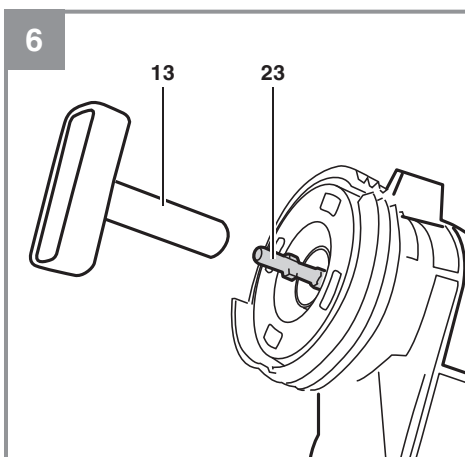
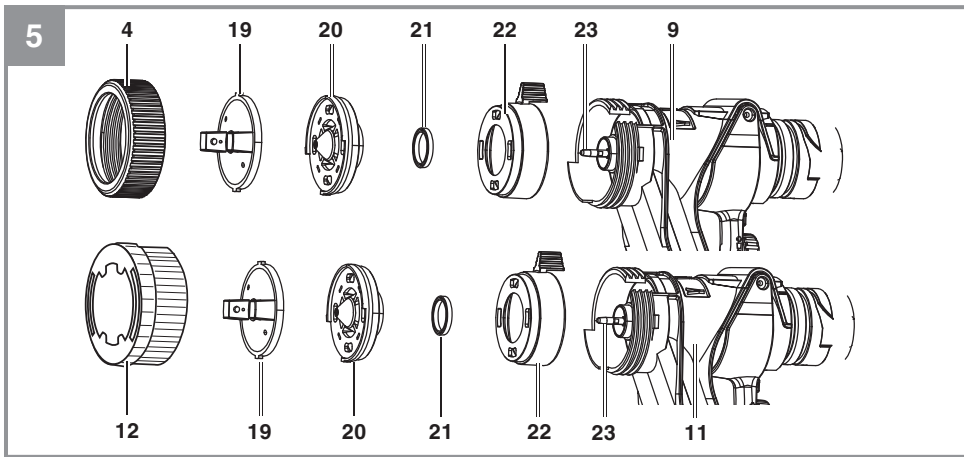
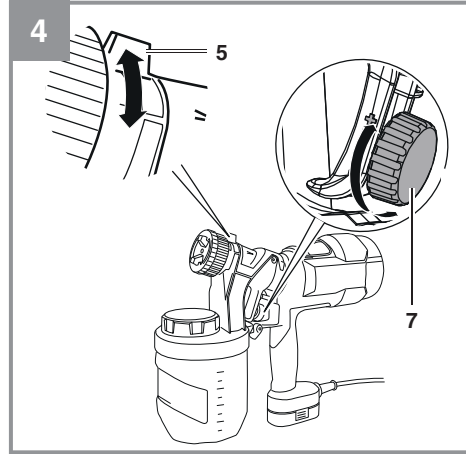
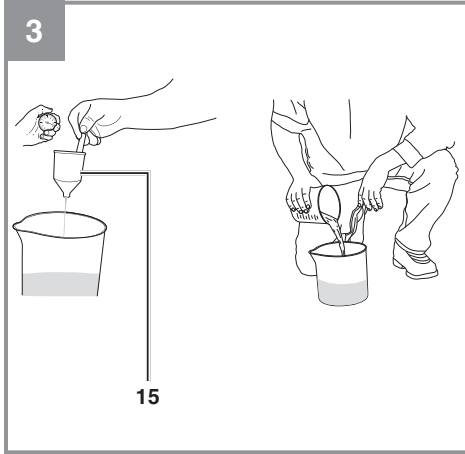
-
- D** Originalbetriebsanleitung
Farbfeinsprühgerät
 - F** Instructions d'origine
Pulvérisateur fin pour peinture
 - I** Istruzioni per l'uso originali
Spruzzatore elettrico

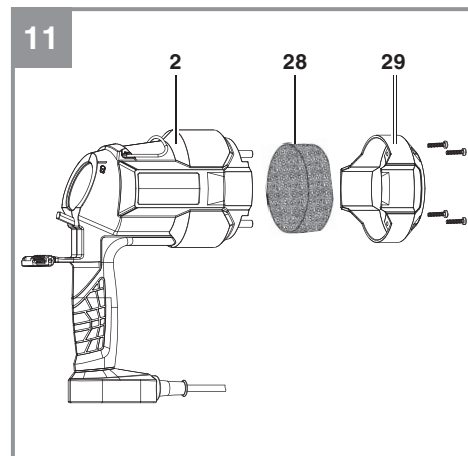
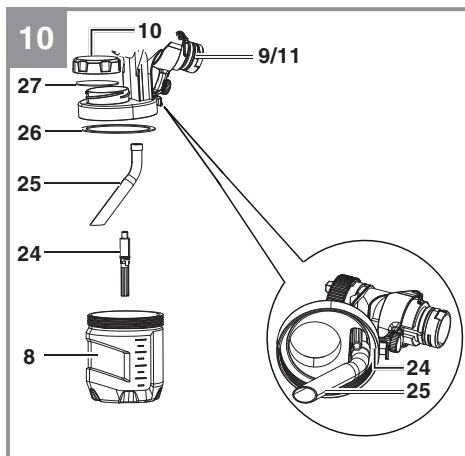
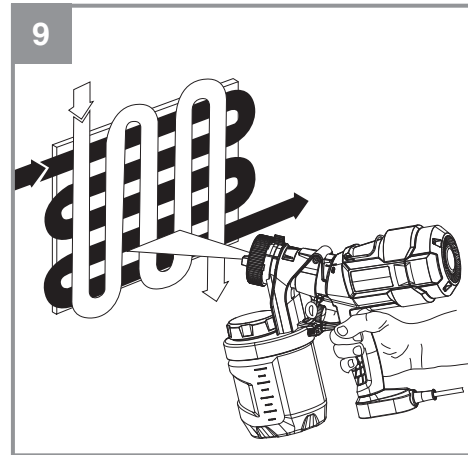
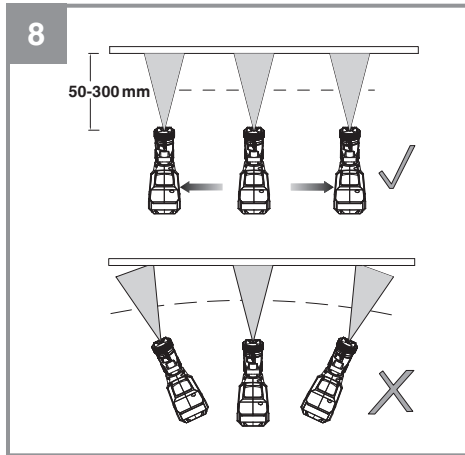


Art.-Nr.: 42.600.35

I.-Nr.: 21011







Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheitshinweise
2. Gerätebeschreibung und Lieferumfang
3. Bestimmungsgemäße Verwendung
4. Technische Daten
5. Vor Inbetriebnahme
6. Bedienung
7. Austausch der Netzanschlussleitung
8. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung
9. Entsorgung und Wiederverwertung
10. Lagerung
11. Viskositätstabelle
12. Fehlersuchplan



Gefahr! - Zur Verringerung des Verletzungsrisikos Bedienungsanleitung lesen



Vorsicht! Tragen Sie einen Gehörschutz. Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.



Vorsicht! Tragen Sie eine Staubschutzmaske. Beim Bearbeiten von Holz und anderer Materialien kann gesundheitsschädlicher Staub entstehen. Asbesthaltiges Material darf nicht bearbeitet werden!



Vorsicht! Tragen Sie eine Schutzbrille. Während der Arbeit entstehende Funken oder aus dem Gerät heraustretende Splitter, Späne und Stäube können Sichtverlust bewirken.



Tragen Sie Handschuhe!



Schutzklasse II, doppelt isoliert



Konformitätserklärung: Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen alle anzuwendenden Gemeinschaftsvorschriften des Europäischen Wirtschaftsraums.

Gefahr!

Beim Benutzen von Geräten müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Falls Sie das Gerät an andere Personen übergeben sollten, händigen Sie diese Bedienungsanleitung / Sicherheitshinweise bitte mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

1. Sicherheitshinweise**Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge****Gefahr**

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. **Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.**

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

1. Arbeitsplatzsicherheit

- a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
- b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
- c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeuges fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

- a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
- b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen, wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
- c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrogerät erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
- d) **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.** Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
- e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung eines für den Außenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
- f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

- a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
- b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art

und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.

- c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
 - d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.
 - e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.
 - f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
 - g) **Wenn Staubabsaugeinrichtungen und Staubauffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
- 4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges**
- a) **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
 - b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
 - c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das**

Gerät weglegen. Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unabsichtlichen Start des Elektrowerkzeuges.

- d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem Gerät nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
- e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeuges beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
- f) **Halten Sie Ihre Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
- g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

5. Service

- a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeuges erhalten bleibt.

Spezielle Sicherheitshinweise

- Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Farbsprühpistole den Netzstecker aus der Steckdose
- Sie dürfen nur Stoffe wie Farben, Lacke, Lasuren, usw. mit einem Flammpunkt von über 55°C, ohne zusätzliche Erwärmung, verspritzen. (Stoffe der Gefahrenklasse A II bzw. A III, siehe Materialdose.)
- Achten Sie auf die Gefahren, die von dem Stoff ausgehen die Sie versprühen. Beachten Sie hierzu die Aufschriften auf den Behältern oder die vom Hersteller des Stoffes angegebenen Hinweise.
- Beachten Sie bei den verarbeiteten Flüssigkeiten die Hersteller-Hinweise zu Schutzmaßnahmen.
- Versprühen Sie keinerlei Stoffe von denen Ihnen die Gefährlichkeit nicht bekannt ist.
- Verwenden Sie zum Schutz Filtergeräte (Gesichtsmasken) um ein Einatmen von Farbnebel zu vermeiden.
- Verwenden Sie geeignete Handschuhe und Schutzkleidung um Kontakt der Farbe mit der Haut zu vermeiden.
- Verwenden Sie geeigneten Augenschutz (Schutzbrille).
- Der Arbeitsraum muss größer als 30m³ sein und es muss ein ausreichender Luftwechsel beim Spritzen und Trocknen gewährleistet sein.
- Beachten Sie dass die verwendeten Lacke und Farben leicht entflammbar und explosionsgefährlich sein können. Zündquellen wie z.B. Feuerstellen, offenes Licht, brennende Zigaretten oder funkenschlagende Maschinen dürfen nicht vorhanden sein.
- In Betriebsstätten, die unter die Explosionschutz-Verordnung fallen, darf die Farbsprühpistole nicht benutzt werden.
- Beim Sprühen dürfen in der Umgebung keine Zündquellen vorhanden sein z.B. offenes Feuer, Rauchen von Zigaretten, Funken, glühende Drähte, heiße Oberflächen usw.
- Die Farbsprühpistole darf nicht zum Sprühen brennbarer Stoffe verwendet werden.
- Die Farbsprühpistole darf nicht mit brennbaren Lösungsmitteln gereinigt werden.
- **VERLETZUNGSGEFAHR!** Niemals die Farbsprühpistole auf sich selbst, Personen oder Tiere richten
- Beachten Sie zur fachgerechten Entsorgung von Farbresten und Reinigungsmitteln die örtlichen Vorschriften und Gesetze.
- Farbreste müssen an einer geeigneten Sammelstelle abgegeben werden. Wenn Ihnen keine Sammelstelle bekannt ist sollten Sie bei der Gemeindeverwaltung nachfragen.
- Beim Arbeiten mit der Farbsprühpistole in Räumen wie auch im Freien darauf achten, dass keine Lösungsmitteldämpfe vom Gerät angesaugt werden.
- Beachten Sie im Freien die Windrichtung. Durch Wind kann der Stoff über größere Distanzen verteilt werden und dadurch Schäden verursachen.
- Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät hantieren.
- Öffnen Sie das Gerät nie selbst um Reparaturen im elektrischen Bereich auszuführen!
- Bei einer Einspritzung in die Haut durch den Strahl können Giftstoffe in den Körper gelangen. Suchen Sie sofort einen Arzt auf wenn der Sprühstrahl die Haut verletzt oder durchdringt.
- Dieses Gerät darf nicht von Kindern benutzt werden. Kinder sollten beaufsichtigt werden, damit sie nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Wartung darf nicht von Kindern durchgeführt werden.
- Dieses Gerät kann nicht von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden.

2. Gerätebeschreibung und Lieferumfang

2.1 Gerätebeschreibung (Bild 1/4)

1. Aufhängevorrichtung
2. Motoreinheit
3. Anschlussleitung
4. Überwurfmutter (Sprüheinheit für Innenwandfarben)
5. Hebel für Sprühbreiteneinstellung (1× je Sprüheinheit)
6. Abzugsbügel (1× je Sprüheinheit)
7. Stellschraube für Materialmengenregulierung (1× je Sprüheinheit)
8. Farbbehälter (1× je Sprüheinheit)
9. Sprüheinheit für Innenwandfarben
10. Deckel (1× je Farbbehälter)
11. Sprüheinheit für Lacke und Lasuren
12. Überwurfmutter mit Stelling (Sprüheinheit für Lacke und Lasuren)
13. Düsensatz 3,5 mm (Nadel und Düse)
14. Werkzeug für Nadellentnahme
15. Behälter für Viskositätsprüfung

16. Reinigungsnadel
17. Reinigungsbürste
18. Sicherungsbügel
19. Luftkappe (1× je Sprüheinheit)
20. Düse (1× je Sprüheinheit)
21. Düsendichtung (1× je Düse)
22. Drehkappe (1× je Sprüheinheit)
23. Nadel (1× je Sprüheinheit)
24. Belüftungsrohr (meherteilig)
25. Ansaugrohr
26. Deckeldichtung (1× je Deckel)
27. Behälterdichtung (1× je Farbbehälter)
28. Luftfilter (Motoreinheit)
29. Filterabdeckung (Motoreinheit)

2.2 Lieferumfang

Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit des Artikels anhand des beschriebenen Lieferumfangs. Bei Fehlteilen wenden Sie sich bitte spätestens innerhalb von 5 Arbeitstagen nach Kauf des Artikels unter Vorlage eines gültigen Kaufbeleges an unser Service Center oder an die Verkaufsstelle, bei der Sie das Gerät erworben haben. Bitte beachten Sie hierzu die Gewährleistungstabelle in den Service-Informationen am Ende der Anleitung.

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig aus der Verpackung.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

Gefahr!

Gerät und Verpackungsmaterial sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

- Originalbetriebsanleitung

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine ist zum Sprühen für Lösemittelhaltige und wasserverdünnbare Lackfarben, Lasuren, Grundierungen, 2-Komponenten Lacke, Klarlacke, Kraftfahrzeug-Decklacke, Beizen und Holzschutzmittel geeignet. Wandfarben, Laugen und säurehaltige Stoffe dürfen nicht versprüht werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

4. Technische Daten

Spannung	220-240 Volt ~ 50 Hz
Leistungsaufnahme	500 Watt
Max. Durchflussmenge:	1000 ml/min
Behältervolumen:.....	900/1200 ml
DüseØ:	1,0/2,5/3,5 mm
Max. Viskosität:	150 DIN/sec
Schutzisoliert	II/Ⓚ
Gewicht:.....	2,8 kg

Gefahr!

Geräusch und Vibration

Die Geräusch- und Vibrationswerte wurden entsprechend EN 60745-1 und EN 50580 ermittelt.

Schalldruckpegel L_{pA}	85 dB(A)
Unsicherheit K_{pA}	3 dB
Schalleistungspegel L_{WA}	96 dB(A)
Unsicherheit K_{WA}	3 dB

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.

Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 60745-1 und EN 50580.

Handgriff

Schwingungsemissionswert $a_h < 2,5 \text{ m/s}^2$
Unsicherheit $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

Der angegebene Schwingungsemissionswert ist nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und kann sich, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, ändern und in Ausnahmefällen über dem angegebenen Wert liegen.

Der angegebene Schwingungsemissionswert kann zum Vergleich eines Elektrowerkzeuges mit einem anderen verwendet werden.

Der angegebene Schwingungsemissionswert kann auch zu einer einleitenden Einschätzung der Beeinträchtigung verwendet werden.

Beschränken Sie die Geräusentwicklung und Vibration auf ein Minimum!

- Verwenden Sie nur einwandfreie Geräte.
- Warten und reinigen Sie das Gerät regelmäßig.
- Passen Sie Ihre Arbeitsweise dem Gerät an.
- Überlasten Sie das Gerät nicht.
- Lassen Sie das Gerät gegebenenfalls überprüfen.
- Schalten Sie das Gerät aus, wenn es nicht benutzt wird.
- Tragen Sie Handschuhe.

Vorsicht!

Restrisiken

Auch wenn Sie dieses Elektrowerkzeug vorschriftsmäßig bedienen, bleiben immer Restrisiken bestehen. Folgende Gefahren können im Zusammenhang mit der Bauweise und Ausführung dieses Elektrowerkzeuges auftreten:

1. Lungenschäden, falls keine geeignete Staubschutzmaske getragen wird.
2. Gehörschäden, falls kein geeigneter Gehörschutz getragen wird.
3. Gesundheitsschäden, die aus Hand-Arm-Schwingungen resultieren, falls das Gerät über einen längeren Zeitraum verwendet wird oder nicht ordnungsgemäß geführt und gewartet wird.

5. Vor Inbetriebnahme

Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

Warnung!

Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie Einstellungen am Gerät vornehmen.

Material und Sprüheinheit auswählen

Hinweis! Beschädigungsgefahr!

Nicht zulässige Materialien können das Farbfeinsprühgerät beschädigen.

Beachten Sie die Auflistung von Materialien, die für die Verwendung zugelassen und nicht zugelassen sind.

Zulässige Materialien

- Innenwandfarbe (Dispersionen usw.)
- Lösungsmittelhaltige und wasserverdünnbare Lackfarben
- Lasuren, Grundierungen
- 2-Komponenten-Lacke, Klarlacke
- Kraftfahrzeug-Decklacke
- Beizen und Holzschutzmittel

Nicht zulässige Materialien

- Laugen, säurehaltige Beschichtungsstoffe
 - Brennbare Beschichtungsstoffe
1. Verwenden Sie den Behälter (15) für die Viskositätsprüfung, um festzustellen, ob Ihre Farbe die gewünschte Viskosität (den gewünschten „Flüssigkeitsgrad“) aufweist (siehe Abb. C). Füllen Sie dafür den Becher für die Viskositätsprüfung vollständig mit dem gewünschten Spritzmaterial.
 2. Lassen Sie das eingefüllte Spritzmaterial durch die Öffnung im Becherboden herauslaufen und messen Sie währenddessen die Zeit, bis das gesamte Spritzmaterial herausgelaufen ist. Die gemessene Zeit bildet die Viskosität des Spritzmaterials in der Einheit DIN-sec ab.
 3. Informieren Sie sich bei Bedarf an geeigneter Stelle z. B. im Farbfachhandel, wenn Sie unsicher bzgl. des Materials für Ihr Vorhaben sind.

Material einfüllen

1. Nehmen Sie ggf. die Sprüheinheit (9/11) von der Motoreinheit (2) ab wie im Kapitel „Sprüheinheit anbringen/wechseln“ beschrieben.

2. Öffnen Sie den Farbbehälter (8), indem Sie den Deckel (10) entgegen dem Uhrzeigersinn abschrauben (siehe Abb. A).
3. Füllen Sie das vorbereitete Material in den Farbbehälter ein. Verwenden Sie ggf. einen geeigneten Trichter, um zu vermeiden, dass Sie Material verschütten.
4. Schrauben Sie den Deckel im Uhrzeigersinn auf den Farbbehälter, um den Farbbehälter zu verschließen. Achten Sie darauf, dass der Deckel beim Aufschrauben nicht verkantet und dass der Farbbehälter komplett verschlossen ist.

Sprüheinheit anbringen/wechseln

Vorsicht!

Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Farbfeinsprüngerät kann zu Verletzungen führen.

- Schließen Sie das Farbfeinsprüngerät erst an eine Steckdose an, nachdem Sie die gewünschte Sprüheinheit an der Motoreinheit angebracht und die Farbe eingefüllt haben.

Sprüheinheit an Motoreinheit anbringen

1. Klappen Sie den Sicherheitsbügel (18) an der Motoreinheit 2 maximal herunter (siehe Abb. A).
2. Setzen Sie die gewünschte Sprüheinheit (9 oder 11) so in die Aufnahme der Motoreinheit ein, dass die Strichmarkierung an der Sprüheinheit auf die Strichmarkierung neben dem Symbol auf der Motoreinheit zeigt (siehe Abb. B).
3. Drehen Sie die Motoreinheit um 90° im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Die Strichmarkierung an der Sprüheinheit muss auf die Strichmarkierung neben dem Symbol auf der Motoreinheit zeigen.
4. Legen Sie den Sicherheitsbügel nach oben hin um, sodass der Sicherheitsbügel hörbar in den Haken an der Sprüheinheit einrastet.

Sprüheinheit von Motoreinheit abnehmen

1. Klappen Sie den Sicherheitsbügel (18) an der Motoreinheit (2) maximal herunter (siehe Abb. A).
2. Drehen Sie die Motoreinheit um 90° entgegen dem Uhrzeigersinn, sodass die Strichmarkierung an der Sprüheinheit auf die Strichmarkierung neben dem Symbol auf der Motoreinheit zeigt (siehe Abb. B).
3. Nehmen Sie die Sprüheinheit nach vorne hin von der Motoreinheit ab.

6. Bedienung

6.1 Vorbereitung des Stoffes

Zur Verarbeitung mit dem Farbfeinsprüngerät müssen die Farben meistens verdünnt werden. Hinweise zu spritzfähigen Verdünnung finden Sie nur selten auf der Materialdose. Richten Sie sich daher nach der Viskositätstabelle. (Viskosität = Dickflüssigkeit des Stoffes)

Vorsicht! Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Farbfeinsprüngerät kann zu Verletzungen führen.

- Stellen Sie vor Arbeitsbeginn sicher, dass die Anschlussleitung nicht zur Stolperfalle wird.
- Tragen Sie immer die erforderliche Schutzausrüstung wie Atemschutz und achten Sie auf ausreichende Belüftung.

Hinweis! Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Farbfeinsprüngerät kann zu Beschädigungen führen.

- Testen Sie die Einstellungen und das Verhalten des Spritzmaterials an einem Probestück.
- Passen Sie die Einstellung wie nachfolgend beschrieben an, bevor Sie mit der eigentlichen Arbeit beginnen.

6.1.2 Messen der Viskosität (Bild 3)

1. Verwenden Sie den Behälter (15) für die Viskositätsprüfung, um festzustellen, ob Ihre Farbe die gewünschte Viskosität (den gewünschten „Flüssigkeitsgrad“) aufweist (siehe Abb. C). Füllen Sie dafür den Becher für die Viskositätsprüfung vollständig mit dem gewünschten Spritzmaterial.
2. Lassen Sie das eingefüllte Spritzmaterial durch die Öffnung im Becherboden herauslaufen und messen Sie währenddessen die Zeit, bis das gesamte Spritzmaterial herausgelaufen ist. Die gemessene Zeit bildet die Viskosität des Spritzmaterials in der Einheit DIN-sec ab.
3. Informieren Sie sich bei Bedarf an geeigneter Stelle z. B. im Farbfachhandel, wenn Sie unsicher bzgl. des Materials für Ihr Vorhaben sind.

Dies ist die **“Auslaufzeit in Sekunden“**. (siehe 11. Viskositätstabelle)

6.2 Farbfeinsprühgerät ein- und ausschalten Farbfeinsprühgerät einschalten

1. Schließen Sie das Farbfeinsprühgerät an das Stromnetz an, indem Sie den Netzstecker in eine geeignete Steckdose stecken.
2. Richten Sie das Farbfeinsprühgerät auf das zu spritzende Objekt.
3. Ziehen Sie zum Versprühen den Abzugsbügel (6).

Farbfeinsprühgerät ausschalten

1. Lassen Sie den Abzugsbügel (6) des Farbfeinsprühgeräts los.
2. Trennen Sie das Farbfeinsprühgerät vom Stromnetz, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.

6.3 Spritzbild einstellen

Vorsicht! Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Farbfeinsprühgerät kann zu Verletzungen führen.

- Ziehen Sie während der Einstellung der Luftkappe keinesfalls den Abzugsbügel.
- Versichern Sie sich vor jeder Einstellung, dass das Farbfeinsprühgerät ausgeschaltet ist. Sie können an dem Farbfeinsprühgerät je nach Anwendung und Objekt drei verschiedene Spritzbilder einstellen (siehe Abb. G):

Position A

Eigenschaft: Senkrechter Flachstrahl
Anwendung: Horizontale Flächen

Position B

Eigenschaft: Waagrechter Flachstrahl
Anwendung: Vertikale Flächen

Position C

Eigenschaft: Rundstrahl
Anwendung: Ecken, Kanten, schlecht zugängliche Flächen

Spritzbild der Sprüheinheit für Lacke und Lasuren einstellen

Achten Sie beim Verdrehen des Stellrings darauf, die Überwurfmutter nicht zu lösen bzw. sie nicht von der Sprüheinheit zu schrauben. Ziehen Sie die Überwurfmutter ggf. nach Einstellung des gewünschten Spritzbildes im Uhrzeigersinn fest.

- Drehen Sie den Stellring (12) an der Überwurfmutter im oder entgegen dem Uhrzeigersinn, um die Luftkappe (19) in die gewünschte Spritzbild-Position zu bringen (siehe Abb. G).

Spritzbild der Sprüheinheit für Innenwandfarben einstellen

1. Lösen Sie die Überwurfmutter (4) etwas durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn.
2. Drehen Sie die Luftkappe (19) in die gewünschte Spritzbild-Position (siehe Abb. G).
3. Halten Sie die Luftkappe fest und ziehen Sie die Überwurfmutter im Uhrzeigersinn an.

6.4 Materialmenge regulieren

Je nach Bedarf kann der Zufluss der Materialmenge mithilfe der Stellschraube (7) für die Materialmengenregulierung am Abzugsbügel (6) eingestellt werden (siehe Abb. D). Zur Orientierung befindet sich eine Skala auf dem Abzugsbügel.

- Drehen Sie die Stellschraube entgegen dem Uhrzeigersinn (–), um die Materialmenge zu verringern.
- Drehen Sie die Stellschraube im Uhrzeigersinn (+), um die Materialmenge zu erhöhen.

6.5 Sprühbreite einstellen

Mithilfe des Hebels (5) für die Sprühbreiteneinstellung können Sie den Sprühstrahl verbreitern oder verengen (siehe Abb. D).

- Schieben Sie den Hebel für die Sprühbreiteneinstellung auf bzw. in Richtung von Position, um den Sprühstrahl zu verbreitern (Position = maximale Breite).
- Schieben Sie den Hebel für die Sprühbreiteneinstellung auf Position, um den Sprühstrahl zu verengen (Position = maximal verengter Sprühstrahl).

6.6 Düsensatz tauschen

Im Lieferumfang sind für die Sprüheinheit (9) mit 1200 ml Behältervolumen ein Düsensatz 2,5 mm (vormontiert) und ein Düsensatz 3,5 mm enthalten. Der Hersteller empfiehlt, für dünnflüssigere Spritzmaterialien die Sprüheinheit (11) mit der 1,0 mm Düse und 900 ml Behältervolumen zu verwenden und für dickflüssigere Spritzmaterialien den Düsensatz 2,5 mm oder 3,5 mm zu verwenden.

1. Drehen Sie die Überwurfmutter (4) entgegen dem Uhrzeigersinn von der Sprüheinheit (9) für Innenwandfarben ab (siehe Abb. A und E).
2. Nehmen Sie die Luftkappe (19), die montierte Düse 20 mit Düsendichtung (21) sowie die Drehkappe (22) nach vorne hin von der Sprüheinheit ab. Beachten Sie dabei, dass sich der Hebel (5) für die Sprühbreiteneinstellung an der Drehkappe auf Position befinden muss, damit Sie die Drehkappe von der Sprüheinheit abziehen können.

3. Führen Sie das Werkzeug für die Nadelentnahme (14) von vorne maximal über die montierte Nadel 23 (siehe Abb. F). Achten Sie dabei darauf, dass die seitlichen Haken an der Nadel in die Führungsritzen innerhalb des Werkzeugs gleiten.
4. Drehen Sie das Werkzeug um eine Viertelumdrehung (90°).
5. Ziehen Sie mithilfe des Werkzeugs die Nadel nach vorne hin aus der Arretierung in der Sprüheinheit heraus.
6. Drehen Sie das Werkzeug erneut um eine Viertelumdrehung (90°), um das Werkzeug von der Nadel abzunehmen. Achten Sie dabei darauf, dass die seitlichen Haken an der Nadel in den Führungsritzen innerhalb des Werkzeugs verlaufen. Das Abnehmen des Werkzeugs muss möglich sein, ohne dass Sie dabei einen Widerstand spüren.
7. Setzen Sie die Nadel des gewünschten DüSENSATZES in die Aufnahme innerhalb der Sprüheinheit ein. Achten Sie dabei darauf, die Nadel korrekt auszurichten, sodass die seitlichen Nuten am Nadelende in die entsprechende Aussparung der Aufnahme innerhalb der Sprüheinheit greifen. Die Nadel rastet hörbar in der Aufnahme ein. Wenn die Nadel nicht in der Aufnahme einrastet und sich leicht wieder herausziehen lässt, drehen Sie die Nadel leicht im oder entgegen dem Uhrzeigersinn und versuchen Sie erneut, die Nadel einzusetzen.
8. Setzen Sie die Drehkappe so auf, dass sich der Hebel für die Sprühbreiteneinstellung an der Drehkappe auf Position befindet und durch die entsprechende Aussparung an der Sprüheinheit verläuft.
9. Schieben Sie die Düse des gewählten DüSENSATZES mit der eingesetzten DÜSENDICHTUNG auf die Sprüheinheit. Achten Sie dabei darauf, die Düse so auszurichten, dass die Kante am Rand der Sprüheinheit in die entsprechende Aussparung am DüSENrand greift und die eingesetzte Nadel in der mittigen Öffnung der Düse sitzt.
10. Setzen Sie die Luftkappe so auf die Sprüheinheit, dass die beiden seitlichen Haken der Luftkappe in den entsprechenden Aussparungen am Rand der Düse liegen.
11. Schrauben Sie die Überwurfmutter im Uhrzeigersinn auf die Sprüheinheit.

6.7 Spritztechniken

Hinweis! Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Farbfeinsprüngerät kann zu Beschädigungen führen.

- Behandeln Sie die zu spritzende Oberfläche sorgfältig vor und halten Sie diese staubfrei. Das Spritzbild hängt entscheidend davon ab, wie glatt und sauber die Oberfläche vor dem Spritzen ist.
- Decken Sie Gewinde am Farbfeinsprüngerät oder nicht zu spritzende Flächen gut ab.
- Stellen Sie das Farbfeinsprüngerät nur auf eine ebene und saubere Fläche. Sie vermeiden damit das Ansaugen von Staub und Schmutzpartikeln. Führen Sie auf Karton oder ähnlichem Untergrund eine Sprühprobe durch, um sich mit dem Farbfeinsprüngerät vertraut zu machen und die für das Material optimalen Einstellungen zu ermitteln.
- Beginnen Sie mit dem Spritzen außerhalb der Spritzfläche. Vermeiden Sie Unterbrechungen innerhalb der Spritzfläche.
- Richtig: Halten Sie das Farbfeinsprüngerät unbedingt in gleichmäßigem Abstand von etwa 5–15 cm (bei Innenwandfarbe 20–30 cm) zum Spritzobjekt (siehe Abb. H).
- Falsch: Wenn Sie den Abstand nicht gleichmäßig einhalten, ergibt sich durch starke Farbnebelbildung eine ungleichmäßige Oberflächenqualität (siehe Abb. H).
- Bewegen Sie das Farbfeinsprüngerät gleichmäßig quer oder auf und ab, je nach Spritzbildeinstellung. Eine gleichmäßige Farbfeinsprüngerätführung ergibt eine einheitliche Oberflächenqualität.
- Tragen Sie Innenwandfarbe in kräftigen Farbtönen mindestens zweimal auf. Lassen Sie die erste Farbschicht zuerst trocknen, bevor Sie die zweite Farbschicht auftragen. Dadurch wird ein deckender Auftrag erreicht.
- Sprühen Sie bei schlecht deckenden Farben oder stark saugendem Untergrund im „Kreuzgang“ (siehe Abb. I).
- Reinigen Sie die Düse und die Luftkappe wie im Kapitel „Düse reinigen“ beschrieben, wenn sich das Farbmateriale abgelagert und sich das Spritzbild verschlechtert.

7. Austausch der Netzanschlussleitung

Gefahr!

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

8. Reinigung, Wartung und Ersatzteilbestellung

8.1 Sprüheinheit reinigen

Hinweis! Beschädigungsgefahr!

Eingetrocknetes Spritzmaterial kann die Sprüheinheit verstopfen, sodass diese beim nächsten Sprühvorhaben nicht verwendet werden kann.

- Reinigen Sie die Sprüheinheit nach jedem Gebrauch bevor das Spritzmaterial trocken wird.

8.2 Farbbehälter, Ansaugrohr und Belüftungsrohr reinigen

1. Ziehen Sie vor der Reinigung den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Nehmen Sie ggf. die Sprüheinheit (9/11) von der Motoreinheit (2) ab wie im Kapitel „Sprüheinheit anbringen/wechseln“ beschrieben.
3. Schrauben Sie den Farbbehälter 8 von der Sprüheinheit ab (siehe Abb. A und K).
4. Leeren Sie das restliche Material zurück in die Materialdose oder entsorgen Sie dieses ordnungsgemäß.
5. Ziehen Sie das Ansaugrohr (25) und das Belüftungsrohr (24) nach unten hin aus ihren jeweiligen Arretierungen an der Sprüheinheit. Achten Sie dabei darauf, das mehrteilige Belüftungsrohr vollständig (in einem Stück) herauszuziehen.
6. Entfernen Sie ggf. gröbere Verschmutzungen und Farbreste mithilfe eines Tuchs aus dem Farbbehälter.
7. Entfernen Sie gröbere Verschmutzungen oder Verstopfungen im Inneren des Ansaug- und des Belüftungsrohrs sowie in den entsprechenden Aufnahmen an der Sprüheinheit mithilfe der Reinigungsbürste.
8. Setzen Sie Ansaug- und Belüftungsrohr von unten wieder in die entsprechenden Aufnahmen an der Sprüheinheit ein. Achten

Sie dabei auf die korrekte Ausrichtung des Ansaugrohrs: Der Haken am oberen Ende des Ansaugrohrs muss innerhalb der Führungsrille an der entsprechenden Aufnahme verlaufen, damit das Ansaugrohr korrekt sitzt.

9. Füllen Sie Lösemittel bzw. Wasser in den Farbbehälter ein.
10. Schrauben Sie den Farbbehälter wieder von unten an die Sprüheinheit.
11. Bringen Sie die Sprüheinheit wieder an der Motoreinheit an wie im Kapitel „Sprüheinheit anbringen/wechseln“ beschrieben.
12. Stecken Sie den Netzstecker in eine ordnungsgemäß installierte Steckdose.
13. Ziehen Sie den Abzugsbügel (6) und spritzen Sie Lösemittel bzw. Wasser in einen Behälter oder ein Tuch.
14. Wiederholen Sie den Vorgang so lange, bis nur noch klares Lösemittel oder Wasser austritt.
15. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
16. Entleeren Sie den Farbbehälter vollständig.
17. Halten Sie die Behälterdichtung (27) frei von Material und kontrollieren Sie sie auf Beschädigungen.
18. Reinigen Sie die Sprüheinheit und den Farbbehälter außen und innen mit einem in Lösungsmittel bzw. Wasser getränkten Tuch.
19. Lassen Sie alle Teile gut trocknen.

8.3 Düse reinigen

1. Schrauben Sie die Überwurfmutter (4) bzw. die Überwurfmutter (12) mit Stellring von der jeweiligen Sprüheinheit (9/11) ab (siehe Abb. A und E).
2. Nehmen Sie die Luftkappe (19), die Düse (20) mit Düsendichtung (21) sowie die Drehkappe (22) nach vorne hin von der Sprüheinheit ab. Beachten Sie dabei, dass sich der Hebel (5) für die Sprühbreiteneinstellung an der Drehkappe auf Position befinden muss, damit Sie die Drehkappe von der Sprüheinheit abziehen können.
3. Führen Sie das Werkzeug (14) für die Nadelentnahme von vorne maximal über die Nadel. Achten Sie dabei darauf, dass die seitlichen Haken an der Nadel in die Führungsrillen innerhalb des Werkzeugs gleiten.
4. Drehen Sie das Werkzeug um eine Vierteldrehung (90°).
5. Ziehen Sie mithilfe des Werkzeugs die Nadel nach vorne hin aus der Arretierung in der Sprüheinheit heraus.

6. Drehen Sie das Werkzeug erneut um eine Viertelumdrehung (90°), um das Werkzeug von der Nadel abzunehmen. Achten Sie dabei darauf, dass die seitlichen Haken an der Nadel in den Führungsrillen innerhalb des Werkzeugs verlaufen. Das Abnehmen des Werkzeugs muss möglich sein, ohne dass Sie dabei einen Widerstand spüren.
7. Reinigen Sie die Luftkappe und die Düse mit einem Pinsel und Lösemittel bzw. Wasser. Nutzen Sie für die Reinigung von verstopften Öffnungen ggf. die Reinigungsnadel (16).
8. Reinigen Sie die Nadel gründlich mit einem fusselfreien Tuch und Lösemittel bzw. Wasser.
9. Prüfen Sie die Düsendichtung auf Beschädigungen.
10. Lassen Sie alle Teile gut trocknen.
11. Setzen Sie die Nadel wieder in die Aufnahme innerhalb der Sprüheinheit ein. Achten Sie dabei darauf, die Nadel korrekt auszurichten, sodass die seitlichen Nuten am Nadelende in die entsprechenden Aussparungen der Aufnahme innerhalb der Sprüheinheit greifen. Die Nadel rastet hörbar in der Aufnahme ein. Wenn die Nadel nicht in der Aufnahme einrastet und sich leicht wieder herausziehen lässt, drehen Sie die Nadel leicht im oder entgegen dem Uhrzeigersinn und versuchen Sie erneut, die Nadel einzusetzen.
12. Setzen Sie die Drehkappe so auf, dass sich der Hebel für die Sprühbreiteneinstellung an der Drehkappe auf Position befindet und durch die entsprechende Aussparung an der Sprüheinheit verläuft.
13. Schieben Sie die Düse des gewählten Düsensatzes mit der eingesetzten Düsendichtung auf die Sprüheinheit. Achten Sie dabei darauf, die Düse so auszurichten, dass die Kante am Rand der Sprüheinheit in die entsprechende Aussparung am Düsenrand greift und die eingesetzte Nadel in der mittigen Öffnung der Düse sitzt.
14. Setzen Sie die Luftkappe so auf die Sprüheinheit, dass die beiden seitlichen Haken der Luftkappe in den entsprechenden Aussparungen am Rand der Düse liegen.
15. Schrauben Sie die Überwurfmutter bzw. die Überwurfmutter mit Stelling im Uhrzeigersinn auf die Sprüheinheit. Achten Sie beim Aufschrauben der Überwurfmutter mit Stelling darauf, dass die beiden Kappen in den Ausbuchtungen des Stellrings sitzen, andernfalls lässt sich das Spritzbild nicht mithilfe des Stellrings einstellen.

8.4 Motoreinheit reinigen

1. Ziehen Sie vor der Reinigung den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Nehmen Sie ggf. die Sprüheinheit (9/11) von der Motoreinheit (2) ab wie im Kapitel „Sprüheinheit anbringen/wechseln“ beschrieben.
3. Wischen Sie die Motoreinheit von außen mit einem trockenen oder mit einem leicht angefeuchteten, gut ausgewrungenem Tuch ab. Achten Sie dabei darauf, dass keine Flüssigkeit in das Innere der Motoreinheit gelangt.

8.5 Luftfilter auswechseln

Hinweis! Beschädigungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Farbfeinsprüngerät kann zu Beschädigungen führen.

- Betreiben Sie das Farbfeinsprüngerät niemals ohne Luftfilter. Ohne Luftfilter wird Schmutz und Staub angesaugt, wodurch das Spritzergebnis beeinflusst wird.
- Kontrollieren Sie den Luftfilter in regelmäßigen Abständen auf Verschmutzung, Staubablagerungen u. Ä.
- Kontrollieren Sie den Luftfilter insbesondere dann, wenn Sie eine Reduzierung der Spritzleistung feststellen oder sich sichtbarer Staub an den Entlüftungsöffnungen absetzt.
- Wechseln Sie den Luftfilter aus, wenn dieser stark verschmutzt ist.

Der Luftfilter schützt gegen Baustaub u. Ä. und kann ggf. mehrfach gereinigt werden, bevor er ersetzt werden muss. Versuchen Sie daher zunächst, den Luftfilter zu reinigen, um einen unnötigen Ersatz zu vermeiden.

Sie können den Luftfilter auf unterschiedliche Arten reinigen:

- Saugen Sie Staubablagerungen mithilfe eines Staubsaugers bei aufgesetzter Filterabdeckung ab.
oder
 - Entfernen Sie die Filterabdeckung und entnehmen Sie den Luftfilter wie unten beschrieben. Klopfen oder pusten Sie die Staubablagerungen anschließend vom Luftfilter ab und setzen Sie den gereinigten Luftfilter anschließend wieder ein wie unten beschrieben.
1. Drehen Sie die vier Schrauben zur Befestigung der Filterabdeckung entgegen dem Uhrzeigersinn heraus (siehe Abb. L).
 2. Nehmen Sie die Filterabdeckung nach hinten hin von der Motoreinheit ab.

3. Entnehmen Sie den Luftfilter und ersetzen Sie ihn durch einen entsprechenden Ersatzfilter.
4. Setzen Sie die Filterabdeckung wieder auf die Motoreinheit auf.
5. Fixieren Sie die Filterabdeckung mithilfe der zuvor entfernten vier Schrauben an der Motoreinheit.

8.6 Wartung

Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

8.7 Ersatzteil- und Zubehörbestellung:

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden;

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteilnummer des erforderlichen Ersatzteils

Aktuelle Preise und Infos finden Sie unter www.Einhell-Service.com



Tipp! Für ein gutes Arbeitsergebnis empfehlen wir hochwertiges Zubehör von **kwb ! www.kwb.eu
welcome@kwb.eu**

10. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30 °C. Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.

9. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Defekte Geräte gehören nicht in den Hausmüll. Zur fachgerechten Entsorgung sollte das Gerät an einer geeigneten Sammelstellen abgegeben werden. Wenn Ihnen keine Sammelstelle bekannt ist, sollten Sie bei der Gemeindeverwaltung nachfragen.

11. Viskositätstabelle

Spritzmaterial	Verdünnungsempfehlung	Düsen-Durchmesser
Innenwandfarbe	ca. 5–10 % verdünnen (max. 100 DIN-sec)	2,5 mm
Lasuren, Holzschutzmittel, Beize, Öle, Desinfektionsmittel	Unverdünnt (max. 40 DIN-sec)	1,0 mm
lösungsmittelhaltige oder wasserverdünnbare Lackfarben, Grundierungen, Kraftfahrzeug-Decklacke, Lackfarben, Grundierungen, Kraftfahrzeug-Decklacke, 2-Komponenten-Lacke, Klarlacke	0–10 % verdünnen (max. 40 DIN-sec)	3,5 mm
Alle weiteren dickflüssigen Materialien	max. 150 DIN-sec	1,0 mm

12. Fehlersuchplan

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Kein Material an der Düse.	<ul style="list-style-type: none"> - Düse verstopft. - Ansaugrohr verstopft. - Stellschraube für Materialmengenregulierung zu weit nach links gedreht (-). - Ansaugrohr lose. - Kein Druckaufbau im Farbbehälter. 	<ul style="list-style-type: none"> - Reinigen Sie die Düse. - Reinigen Sie das Ansaugrohr. - Drehen Sie die Stellschraube für Materialmengenregulierung nach rechts (+). - Stecken Sie das Ansaugrohr ein. - Drehen Sie den Farbbehälter fest.
Material tropft an der Düse nach.	<ul style="list-style-type: none"> - Düse lose. - Düse verschlissen. - Düsendichtung verschlissen. - Material-Aufbau an Luftkappe und Düse. 	<ul style="list-style-type: none"> - Ziehen Sie die Düse an. - Wechseln Sie die Düse aus. - Wechseln Sie die Düsendichtung aus. - Reinigen Sie die Luftkappe und Düse.
Zerstäubung zu grob.	<ul style="list-style-type: none"> - Material hat zu hohe Viskosität. - Stellschraube für Materialmengenregulierung zu weit nach rechts gedreht (+). - Düse verunreinigt. - Luftfilter stark verschmutzt. - Zu geringer Druckaufbau im Farbbehälter 	<ul style="list-style-type: none"> - Verdünnen Sie das Material. - Drehen Sie die Stellschraube für Materialmengenregulierung nach links (-). - Reinigen Sie die Düse. - Reinigen bzw. wechseln Sie den Luftfilter aus. - Drehen Sie den Farbbehälter fest.
Spritzstrahl pulsiert	<ul style="list-style-type: none"> - Material im Farbbehälter geht zu Ende. - Luftfilter stark verschmutzt. 	<ul style="list-style-type: none"> - Füllen Sie Material nach. - Reinigen bzw. wechseln Sie den Luftfilter aus.
Farbläufer	<ul style="list-style-type: none"> - Zu viel Material aufgetragen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Drehen Sie die Stellschraube für Materialmengenregulierung nach links (-).
Zu viel Farbnebel (Overspray).	<ul style="list-style-type: none"> - Abstand zum Spritzobjekt zu groß. - Zu viel Material aufgetragen. 	<ul style="list-style-type: none"> - Verringern Sie den Spritzabstand. - Drehen Sie die Stellschraube für Materialmengenregulierung nach links (-).
Schlechte Deckkraft an der Wand.	<ul style="list-style-type: none"> - Material zu kalt - Stark saugender Untergrund oder Farbe mit schlechter Deckkraft. - Abstand zu groß. 	<ul style="list-style-type: none"> - Warten Sie, bis das Material Zimmertemperatur erreicht hat. - Sprühen Sie im Kreuzgang. - Gehen Sie näher ans Objekt.



Nur für EU-Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäß europäischer Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt werden und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Recycling-Alternative zur Rücksendeaufforderung:

Der Eigentümer des Elektrogerätes ist alternativ anstelle Rücksendung zur Mitwirkung bei der sachgerechten Verwertung im Falle der Eigentumsaufgabe verpflichtet. Das Altgerät kann hierfür auch einer Rücknahmestelle überlassen werden, die eine Beseitigung im Sinne der nationalen Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetze durchführt. Nicht betroffen sind den Altgeräten beigefügte Zubehörteile und Hilfsmittel ohne Elektrobestandteile.

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise, ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Einhell Germany AG zulässig.

Technische Änderungen vorbehalten

Service-Informationen

Wir unterhalten in allen Ländern, welche in der Garantiekunde benannt sind, kompetente Service-Partner, deren Kontakte Sie der Garantiekunde entnehmen. Diese stehen Ihnen für alle Service-Belange wie Reparatur, Ersatzteil- und Verschleißteil-Versorgung oder den Bezug von Verbrauchsmaterialien zur Verfügung.

Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.

Kategorie	Beispiel
Verschleißteile*	
Verbrauchsmaterial/ Verbrauchsteile*	Düse, Düsennadel
Fehlteile	

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

Bei Mängel oder Fehlern bitten wir Sie, den Fehlerfall im Internet unter www.Einhell-Service.com anzu-melden. Bitte achten Sie auf eine genaue Fehlerbeschreibung und beantworten Sie dazu in jedem Fall folgende Fragen:

- Hat das Gerät bereits einmal funktioniert oder war es von Anfang an defekt?
- Ist Ihnen vor dem Auftreten des Defektes etwas aufgefallen (Symptom vor Defekt)?
- Welche Fehlfunktion weist das Gerät Ihrer Meinung nach auf (Hauptsymptom)?
Beschreiben Sie diese Fehlfunktion.

Garantieurkunde

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Gerät dennoch einmal nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der auf dieser Garantiekarte angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die angegebene Servicrufnummer zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen richten sich ausschließlich an Verbraucher, d. h. natürliche Personen, die dieses Produkt weder im Rahmen ihrer gewerblichen noch anderen selbständigen Tätigkeit nutzen wollen. Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen, die der u. g. Hersteller zusätzlich zur gesetzlichen Gewährleistung Käufern seiner Neugeräte verspricht. Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät des u. g. Herstellers, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist nach unserer Wahl auf die Behebung solcher Mängel am Gerät oder den Austausch des Gerätes beschränkt. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantievertrag kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.
3. Von unserer Garantie ausgenommen sind:
 - Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung oder aufgrund nicht fachgerechter Installation, Nichtbeachtung der Gebrauchsanleitung (wie durch z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) oder Nichtbeachtung der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Aussetzen des Geräts an anomale Umweltbedingungen oder durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Einsatzwerkzeugen oder Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub, Transportschäden), Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen gebrauchsgemäßen, üblichen oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind.
4. Die Garantiezeit beträgt 24 Monate und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiezeit innerhalb von zwei Wochen, nachdem Sie den Defekt erkannt haben, geltend zu machen. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.
5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches melden Sie bitte das defekte Gerät an unter: www.Einhell-Service.com. Halten Sie bitte den Kaufbeleg oder andere Nachweise Ihres Kaufs des Neugeräts bereit. Geräte, die ohne entsprechende Nachweise oder ohne Typenschild eingeschickt werden, sind von der Garantieleistung aufgrund mangelnder Zuordnungsmöglichkeit ausgeschlossen. Ist der Defekt des Gerätes von unserer Garantieleistung erfasst, erhalten Sie umgehend ein repariertes oder neues Gerät zurück.

Selbstverständlich beheben wir gegen Erstattung der Kosten auch gerne Defekte am Gerät, die vom Garantiumfang nicht oder nicht mehr erfasst sind. Dazu senden Sie das Gerät bitte an unsere Serviceadresse.

Für Verschleiß-, Verbrauchs- und Fehlteile verweisen wir auf die Einschränkungen dieser Garantie gemäß den Service-Informationen dieser Bedienungsanleitung.

Einhell Service · Eschenstraße 6 · 94405 Landau/Isar (Deutschland)



**Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,
LIEBE MÖGLICHMACHER,**

wir haben das Ziel, alles dafür zu tun, damit Sie mit Einhell all Ihre Projekte möglich machen können. Aus diesem Grund ist Service bei uns gelebter Anspruch: mit über 20 Jahren Erfahrung und mehr als 120 kompetenten und persönlichen Ansprechpartnern hat es sich der Einhell Service auf die Fahnen geschrieben, Sie bei allen Fragen zu Ihrem Produkt zu unterstützen. Dazu gehört ein beratendes Technikerteam, bis zu 10 Jahre Ersatzteilverfügbarkeit, 24 Stunden Versandservice, eine leistungsfähige Reparatur-Organisation und ein flächendeckendes Service-Partnernetz.

Über unser Onlineportal www.Einhell-Service.com sind viele unserer verfügbaren Services jetzt noch schneller und einfacher für Sie erreichbar – rund um die Uhr, sieben Tage die Woche.



Einhell Service
Eschenstraße 6
94405 Landau an der Isar

Telefon: 09951 - 959 2000
Telefax: 09951 - 959 1700
E-Mail: Service-DE@Einhell.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch unter

Einhell-Service.com
>>>

Sommaire

1. Consignes de sécurité
2. Description de l'appareil et volume de livraison
3. Utilisation conforme à l'affectation
4. Données techniques
5. Avant la mise en service
6. Commande
7. Remplacement de le câble d'alimentation réseau
8. Nettoyage, maintenance et commande de pièces de rechange
9. Mise au rebut et recyclage
10. Stockage
11. Tableau des viscosités
12. Plan de recherche des erreurs



Danger! - Lisez ce mode d'emploi pour diminuer le risque de blessures



Prudence! Portez une protection de l'ouïe. L'exposition au bruit peut entraîner une perte de l'ouïe.



Prudence! Portez un masque anti-poussière. Lors de travaux sur du bois et autres matériaux, de la poussière nuisible à la santé peut être dégagée. Ne travaillez pas sur du matériau contenant de l'amiante !



Prudence! Portez des lunettes de protection. Les étincelles générées pendant travail ou les éclats, copeaux et la poussière sortant de l'appareil peuvent entraîner une perte de la vue.



Portez des gants !



Catégorie de protection II, double isolation.



Déclaration de conformité : les produits portant ce symbole satisfont à l'ensemble de la législation communautaire applicable de l'Espace économique européen.

Danger !

Lors de l'utilisation d'appareils, il faut respecter certaines mesures de sécurité afin d'éviter des blessures et dommages. Veuillez donc lire attentivement ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Veillez à le conserver en bon état pour pouvoir accéder aux informations à tout moment. Si l'appareil doit être remis à d'autres personnes, veillez à leur remettre aussi ce mode d'emploi/ces consignes de sécurité. Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité.

1. Consignes de sécurité**Consignes de sécurité générales pour les outils électriques****Avertissement !**

Veillez lire toutes les consignes de sécurité, instructions, illustrations et caractéristiques techniques de cet outil électrique. Toute omission lors du respect des instructions ci-après peut entraîner des décharges électriques, un incendie et/ou de graves blessures.

Conservez toutes les consignes de sécurité et toutes les instructions pour l'avenir.

Le terme « outil électrique » utilisé dans les consignes de sécurité se réfère à des outils électriques qui fonctionnent sur secteur (avec câble réseau) ou à des outils électriques qui fonctionnent avec un accumulateur (sans câble réseau).

1. Sécurité du poste de travail

- a) **Maintenez votre zone de travail propre et bien éclairée.** Une zone de travail désordonnée et mal éclairée peut être source d'accidents.
- b) **Ne travaillez pas avec l'outil électrique dans un environnement exposé à un risque d'explosion, dans lequel se trouvent des liquides, des gaz ou des poussières inflammables.** Les outils électriques produisent des étincelles, qui peuvent enflammer la poussière ou les vapeurs.
- c) **Maintenez les enfants et autres personnes à distance pendant l'utilisation de l'outil électrique.** En cas d'inattention, vous pouvez perdre le contrôle de l'outil électrique.

2. Sécurité électrique

- a) **La fiche de raccordement de l'outil électrique doit être adaptée à la prise de courant. La fiche de contact ne doit être modifiée en aucune façon. N'utilisez pas de connecteur adaptateur avec des outils électriques comportant une protection de mise à la terre.** Des fiches de contact non modifiées et des prises de courant adaptées diminuent le risque d'une décharge électrique.
- b) **Évitez d'avoir un contact corporel avec des surfaces mises à la terre, comme les tuyaux, les chauffages, les cuisinières et les réfrigérateurs.** Le risque d'une décharge électrique est plus élevé lorsque votre corps est mis à la terre.
- c) **Maintenez les outils électriques à l'abri de la pluie ou de l'humidité.** La pénétration de l'eau dans un outil électrique augmente le risque de décharge électrique.
- d) **N'utilisez pas le câble de raccordement pour un autre emploi que celui prévu, pour porter l'outil électrique, l'accrocher ou débrancher le fiche de contact de la prise électrique. Éloignez le câble de raccordement de la chaleur, de l'huile, des arêtes acérées ou des pièces mobiles.** Des câbles de raccordement endommagés ou embrouillés augmentent le risque d'une décharge électrique.
- e) **Lorsque vous travaillez en plein air avec un outil électrique, n'utilisez que des rallonges adaptées pour l'extérieur.** L'utilisation d'une rallonge adaptée pour l'extérieur diminue le risque d'une décharge électrique.
- f) **Lorsque vous ne pouvez pas éviter d'utiliser l'outil électrique dans un environnement humide, utilisez un disjoncteur à courant de défaut.** L'utilisation d'un dispositif différentiel à courant résiduel diminue le risque d'une décharge électrique.

3. Sécurité des personnes

- a) **Faites attention, veillez à ce que vous faites et soyez raisonnable en travaillant avec des outils électriques. N'utilisez pas d'outil électrique lorsque vous êtes fatigué(e) ou sous influence de drogues, de l'alcool ou encore de médicaments.** Un moment d'inattention pendant l'utilisation de l'outil électrique peut entraîner des blessures graves.

- b) Portez un équipement de protection individuelle et toujours des lunettes de protection.** Le port d'un équipement de protection individuelle comme un masque anti-poussière, des chaussures de sécurité antidérapantes, un casque de protection ou une protection de l'ouïe selon le type d'outil électrique et son utilisation diminue le risque de blessures.
- c) Évitez une mise en service involontaire. Assurez-vous que l'outil électrique est éteint avant de le brancher au réseau électrique et/ou à la batterie, de le prendre ou de le porter.** Si, lorsque vous portez l'outil électrique, vous avez le doigt sur l'interrupteur ou que vous branchez l'outil électrique allumé au réseau électrique, cela peut entraîner des accidents.
- d) Enlevez les outils de réglage ou les clés à vis, avant de mettre l'outil électrique en marche.** Un outil ou une clé se trouvant dans une pièce rotative de l'outil électrique peut provoquer des blessures.
- e) Adoptez une position correcte. Veillez à avoir une position stable et constamment un bon équilibre.** De cette manière, vous pourrez mieux contrôler l'outil électrique dans des situations inattendues.
- f) Portez une tenue appropriée. Ne portez aucun vêtement large ou bijou. Éloignez les cheveux et les habits des pièces mobiles.** Les habits larges, les bijoux ou les cheveux longs peuvent être attrapés par des pièces mobiles.
- g) Lorsque des dispositifs d'aspiration et de collecte de poussière peuvent être montés, branchez-les et utilisez-les correctement.** L'utilisation d'un dispositif d'aspiration de la poussière peut permettre d'éviter les risques dus à la poussière.
- h) Ne vous laissez pas bercer par un faux sentiment de sécurité et ne vous affranchissez pas des règles de sécurité pour les outils électriques, même si, après l'avoir utilisé plusieurs fois, vous connaissez l'outil.** Tout manque d'attention peut entraîner de graves blessures en quelques fractions de seconde.
- 4. Utilisation et prise en main de l'outil électrique**
- a) Ne surchargez pas l'outil électrique. Utilisez l'outil électrique correspondant à votre type de travail.** Vous travaillerez mieux et plus sûrement avec le bon outil électrique dans le domaine de puissance indiqué.
- b) N'utilisez pas d'outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** Un outil électrique impossible à mettre en ou hors circuit est dangereux et doit être réparé.
- c) Débranchez la fiche de contact de la prise de courant et/ou enlevez l'accumulateur amovible avant de procéder à des réglages sur l'appareil, de changer des accessoires ou de ranger l'outil électrique.** Ces mesures de précaution permettent d'éviter un démarrage involontaire de l'outil électrique.
- d) Conservez les outils électriques hors de portée des enfants. Empêchez les personnes qui ne connaissent pas l'outil électrique ainsi que celles qui n'ont pas lu ces instructions d'utiliser celui-ci.** Les outils électriques sont dangereux lorsqu'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.
- e) Entretenez les outils électriques et les outils d'insert avec soin. Contrôlez si les pièces mobiles de l'appareil fonctionnent sans problème et ne coinent pas, si des pièces sont cassées, ou si endommagées que le fonctionnement de l'outil électrique s'en trouve altéré. Faites réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'outil électrique.** Beaucoup d'accidents trouvent leur origine dans des outils électriques mal entretenus.
- f) Gardez les outils de coupe propres et aiguisés.** Un outil de coupe soigneusement entretenu dont les arêtes de coupe sont vives coince moins souvent et est plus facile à guider.
- g) Utilisez les outils électriques, les outils d'insert, etc. en respectant ces instructions. Tenez compte ce-faisant des conditions de travail et du travail à exécuter.** L'utilisation d'outils électriques pour d'autres applications que celles prévues peut entraîner des situations dangereuses.
- h) Maintenez les poignées et les surfaces de poignées sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.** Des poignées et surfaces de poignées glissantes ne permettent pas une commande et un contrôle sûrs de l'outil électrique dans les situations imprévues.
- 5. Service après-vente**
- a) Faites réparer votre outil électrique uniquement par un personnel spécialisé qualifié et uniquement en utilisant des**

pièces de rechange d'origine. De cette manière, la sécurité d'utilisation de l'outil électrique est garantie.

Consignes de sécurité spéciales

- Débranchez la fiche de contact de la prise avant tous travaux sur le pistolet à peinture
 - Vous devez pulvériser uniquement des matériaux tels que les peintures, les vernis, les lasures, etc. avec un point d'inflammation supérieur à 55 °C sans chauffage supplémentaire. (Matériaux de la classe de risque A II ou A III, cf. emballage du matériau)
 - Faites attention aux dangers qui émanent du matériau lorsque vous le pulvériser. Veuillez respecter pour ce faire les inscriptions sur les emballages ou les consignes indiquées par le fabricant du matériau.
 - Veuillez respecter les consignes du fabricant relatives aux mesures de protection pour les liquides utilisés.
 - Ne pulvériser aucun matériau dont vous ne connaissez pas la dangerosité.
 - Utilisez des dispositifs filtrants (masques) pour vous protéger et éviter d'inhaler le brouillard de peinture.
 - Utilisez des gants appropriés et des vêtements de protection pour éviter tout contact de la peinture avec la peau.
 - Utilisez une protection des yeux appropriée (lunettes de protection).
 - L'espace de travail doit être supérieur à 30 m³ et un renouvellement de l'air suffisant doit être garanti lors de la pulvérisation et du séchage.
 - Veuillez tenir compte du fait que les vernis et peintures utilisés peuvent être facilement inflammables et explosibles. Il ne doit pas y avoir de sources de combustion comme par ex. les foyers, les flammes nues, les cigarettes allumées ou les machines dégageant des étincelles à proximité.
 - Il est interdit d'utiliser le pistolet à peinture sur les sites d'exploitation qui sont soumis à la réglementation de prévention des explosions.
 - Lors de la pulvérisation, toute source d'inflammation comme par ex. les flammes nues, le fait de fumer une cigarette, les étincelles, les fils incandescents, les surfaces brûlantes etc. est interdite à proximité.
 - Le pistolet à peinture ne doit pas être utilisé pour la pulvérisation de matériaux inflammables.
 - Le pistolet à peinture ne doit pas être nettoyé avec des solvants inflammables.
- **RISQUE DE BLESSURE !** Ne dirigez jamais le pistolet à peinture sur vous-même, les personnes ou les animaux
 - Veuillez respecter les réglementations locales et légales avant d'éliminer les résidus de peinture et les produits nettoyants dans les règles de l'art.
 - Les résidus de peinture doivent être déposés à un centre de collecte approprié. Si vous ne connaissez pas de centre de collecte, veuillez vous renseigner auprès de l'administration de votre commune.
 - Lors du travail avec le pistolet à peinture dans des pièces ou à l'air libre, veillez à ce qu'aucune vapeur de solvant ne soit aspirée par l'appareil.
 - Veuillez faire attention à la direction du vent lorsque vous êtes à l'air libre. Le vent peut répartir le matériau sur de plus grandes distances et causer des dommages.
 - Ne laissez pas les enfants manipuler l'appareil.
 - N'ouvrez jamais l'appareil vous-même pour procéder à des réparations du dispositif électrique !
 - Des substances toxiques peuvent pénétrer dans le corps si vous dirigez le jet de pulvérisation sur la peau. Veuillez immédiatement consulter un médecin si le jet de pulvérisation blesse la peau ou la pénètre.
 - Cet appareil ne doit pas être utilisé par les enfants. Surveillez les enfants pour vous assurer qu'ils ne jouent pas avec l'appareil. Le nettoyage et l'entretien ne doivent pas être effectués par des enfants.
 - Cet appareil ne peut pas être utilisé par des personnes ayant des capacités physiques, sensorielles ou mentales diminuées ou manquant d'expérience et de connaissances.

2. Description de l'appareil et volume de livraison

2.1 Description de l'appareil (figures 1/4)

1. Dispositif d'accrochage
2. Unité du moteur
3. Câble de raccordement
4. Écrou-raccord (unité de pulvérisation pour peintures murales intérieures)
5. Levier de réglage de la largeur de pulvérisation (1 par unité de pulvérisation)
6. Gâchette (1 par unité de pulvérisation)

7. Vis de réglage pour régulation de la quantité de matière (1 par unité de pulvérisation)
8. Récipient de peinture (1 par unité de pulvérisation)
9. Unité de pulvérisation pour peintures murales intérieures
10. Couvercle (1 par récipient de peinture)
11. Unité de pulvérisation pour vernis et lasures
12. Écrou-raccord avec bague de réglage (unité de pulvérisation pour vernis et lasures)
13. Jeu de buse 3,5 mm (aiguille et buse)
14. Outil de retrait d'aiguille
15. Récipient de contrôle de la viscosité
16. Aiguille de nettoyage
17. Brosse de nettoyage
18. Étrier de sécurité
19. Capuchon d'air (1 par unité de pulvérisation)
20. Buse (1 par unité de pulvérisation)
21. Joint de buse (1 par buse)
22. Capuchon rotatif (1 par unité de pulvérisation)
23. Aiguille (1 par unité de pulvérisation)
24. Tube de ventilation (en plusieurs parties)
25. Tube d'aspiration
26. Joint de couvercle (1 par couvercle)
27. Joint de récipient (1 par récipient de peinture)
28. Filtre à air (unité du moteur)
29. Couvercle du filtre (unité du moteur)

2.2 Volume de livraison

Veillez contrôler si l'article est complet à l'aide de la description du volume de livraison. S'il manque des pièces, adressez-vous dans un délai de 5 jours maximum après votre achat à notre service après-vente ou au magasin où vous avez acheté l'appareil muni d'une preuve d'achat valable. Veuillez consulter pour cela le tableau des garanties dans les informations service après-vente à la fin du mode d'emploi.

- Ouvrez l'emballage et prenez l'appareil en le sortant avec précaution de l'emballage.
- Retirez le matériel d'emballage tout comme les sécurités d'emballage et de transport (s'il y en a).
- Vérifiez si la livraison est bien complète.
- Contrôlez si l'appareil et ses accessoires ne sont pas endommagés par le transport.
- Conservez l'emballage autant que possible jusqu'à la fin de la période de garantie.

Danger !

L'appareil et le matériel d'emballage ne sont pas des jouets ! Il est interdit de laisser des enfants jouer avec des sacs et des films en plastique et avec des pièces de petite taille. Ils risquent de les avaler et de s'étouffer !

- Mode d'emploi d'origine

3. Utilisation conforme à l'affectation

La machine sert à pulvériser les peintures-laques à base de solvants et diluables à l'eau, les lasures, les couches primaires, les vernis à 2 composants, les vernis transparents, les couches de finition pour véhicules, les produits décapants et les produits de protection du bois. Il est interdit de pulvériser les peintures murales extérieures, les matériaux à base de soude ou d'acide.

La machine doit exclusivement être employée conformément à son affectation. Chaque utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non conforme. Pour les dommages en résultant ou les blessures de tout genre, le producteur décline toute responsabilité et l'opérateur/l'exploitant est responsable.

Veillez au fait que nos appareils, conformément à leur affectation, n'ont pas été construits, pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé professionnellement, artisanalement ou dans des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

4. Données techniques

Tension 220-240 V ~ 50 Hz
 Puissance absorbée 500 W
 Débit max. : 1000 ml/min
 Volume du récipient : 900 / 1200 ml
 BuseØ : 1,0 / 2,5 / 3,5 mm
 Viscosité max. : 150 DIN/sec
 À isolement de protection : II/□
 Poids : 2,8 kg

Danger !**Bruit et vibrations**

Les valeurs de bruits et de vibrations ont été déterminées conformément aux normes EN 60745-1 et EN 50580.

Niveau de pression acoustique L_{pA}	85 dB(A)
Imprécision K_{pA}	3 dB
Niveau de puissance acoustique L_{WA} ...	96 dB(A)
Imprécision K_{WA}	3 dB

Portez une protection de l'ouïe.

L'exposition au bruit peut entraîner une perte de l'ouïe. Les valeurs totales des vibrations (somme vectorielle dans trois directions) ont été déterminées conformément à EN 60745-1 et EN 50580.

Poignée

Valeur d'émission de vibration $a_h < 2,5 \text{ m/s}^2$
Imprécision $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

Les valeurs totales des vibrations indiquées et les valeurs d'émissions sonores indiquées ont été mesurées selon une méthode d'essai normée et peuvent être utilisées pour comparer différents outils électriques entre eux.

Les valeurs totales des vibrations indiquées et les valeurs d'émissions sonores indiquées peuvent également être utilisées pour une estimation provisoire de la sollicitation.

Avertissement :

Les émissions de vibrations et les émissions sonores peuvent diverger des valeurs indiquées pendant l'utilisation effective de l'outil électrique, en fonction du mode d'utilisation de l'outil électrique, en particulier du type de traitement de la pièce à usiner.

Limitez le niveau sonore et les vibrations à un minimum !

- Utilisez exclusivement des appareils en excellent état.
- Entretenez et nettoyez l'appareil régulièrement.
- Adaptez votre façon de travailler à l'appareil.
- Ne surchargez pas l'appareil.
- Faites contrôler l'appareil le cas échéant.
- Mettez l'appareil hors circuit lorsque vous ne l'utilisez pas.
- Portez des gants.

Prudence !**Risques résiduels**

Même en utilisant cet outil électrique conformément aux prescriptions, il reste toujours des risques résiduels. Les dangers suivants peuvent apparaître en rapport avec la construction et le modèle de cet outil électrique :

1. Lésions des poumons si aucun masque anti-poussière adéquat n'est porté.
2. Déficience auditive si aucun casque anti-bruit approprié n'est porté.
3. Atteintes à la santé issues des vibrations main-bras, si l'appareil est utilisé pendant une longue période ou s'il n'a pas été employé ou entretenu dans les règles de l'art.

5. Avant la mise en service

Assurez-vous, avant de connecter la machine, que les données se trouvant sur la plaque de signalisation correspondent bien aux données du réseau.

Avertissement !

Enlevez systématiquement la fiche de contact avant de paramétrer l'appareil.

Choix de la matière et de l'unité de pulvérisation**Remarque ! Risque de détérioration !**

Les matières non autorisées peuvent endommager le pulvérisateur fin pour peinture. Respectez la liste des matières dont l'utilisation est autorisée et interdite.

Matières autorisées

- Peinture murale intérieure (dispersions, etc.)
- Vernis à base de solvants et diluables à l'eau
- Lasures, couches primaires
- Vernis à 2 composants, vernis transparents
- Couches de finition pour véhicules automobiles
- Produits décapants et produits de protection du bois
- Matières non autorisées
- Lessives, produits de revêtement à base d'acide
- Produits de revêtement inflammables

1. Utilisez le récipient (15) de contrôle de la viscosité afin de constater si votre peinture présente la viscosité souhaitée (le « degré de fluidité » souhaité) (voir fig. C). Pour ce faire, remplissez complètement le gobelet de contrôle de la viscosité avec la matière de pulvérisation souhaitée.
2. Laissez s'écouler la matière de pulvérisation remplie par l'ouverture au fond du gobelet tout en mesurant le temps écoulé jusqu'à ce que toute la matière de pulvérisation se soit écoulée. Le temps mesuré représente la viscosité de la matière de pulvérisation en DIN-sec.
3. Informez-vous en cas de besoin au bon endroit par ex. dans le magasin de peinture, si vous n'êtes pas sûr de la matière pour votre projet.
2. Insérez l'unité de pulvérisation souhaitée (9 ou 11) dans le logement de l'unité du moteur de sorte que le trait de marquage sur l'unité de pulvérisation pointe sur le trait de marquage à côté du symbole sur l'unité du moteur (voir fig. B).
3. Tournez l'unité du moteur de 90° dans le sens des aiguilles d'une montre jusqu'à la butée. Le trait de marquage sur l'unité de pulvérisation doit pointer sur le trait de marquage à côté du symbole sur l'unité du moteur.
4. Relevez l'étrier de sécurité de sorte que l'étrier de sécurité s'enclenche de manière audible dans le crochet de l'unité de pulvérisation.

Retrait de l'unité de pulvérisation de l'unité du moteur

1. Descendez au maximum l'étrier de sécurité (18) sur l'unité du moteur (2) (voir fig. A).
2. Tournez l'unité du moteur de 90° dans le sens contraire de celui des aiguilles d'une montre de sorte que le trait de marquage sur l'unité de pulvérisation pointe sur le trait de marquage à côté du symbole sur l'unité du moteur (voir fig. B).
3. Retirez l'unité de pulvérisation vers l'avant de l'unité du moteur.

Remplissage de matière

1. Enlevez le cas échéant l'unité de pulvérisation (9 / 11) de l'unité du moteur (2) comme décrit au chapitre « Montage/Remplacement de l'unité de pulvérisation ».
2. Ouvrez le récipient de peinture (8) en dévissant le couvercle (10) dans le sens contraire de celui des aiguilles d'une montre (voir fig. A).
3. Versez la matière préparée dans le récipient de peinture. Utilisez le cas échéant un entonnoir adapté afin d'éviter de renverser la matière.
4. Vissez le couvercle dans le sens des aiguilles d'une montre sur le récipient de peinture pour refermer le récipient de peinture. Veillez à ce que le couvercle ne se coince pas lors du vissage et que le récipient de peinture est complètement fermé.

Montage/Remplacement de l'unité de pulvérisation

Prudence !

Risque de blessure !

Une utilisation incorrecte du pulvérisateur fin pour peinture peut entraîner des blessures.

- Ne branchez le pulvérisateur fin pour peinture sur une prise de courant que lorsque l'unité de pulvérisation souhaitée est montée sur l'unité du moteur et que la peinture est remplie.

Montage de l'unité de pulvérisation sur l'unité du moteur

1. Descendez au maximum l'étrier de sécurité (18) sur l'unité du moteur 2 (voir fig. A).

6. Commande

6.1 Préparation du matériau

Pour être utilisées avec le pulvérisateur fin pour peinture, les peintures doivent être souvent diluées. Les consignes de dilution pour la pulvérisation se trouvent rarement sur l'emballage du matériau. Veuillez donc consulter le tableau des viscosités. (viscosité = viscosité du matériau)

Prudence ! Risque de blessure !

Une utilisation incorrecte du pulvérisateur fin pour peinture peut entraîner des blessures.

- Avant de commencer les travaux, assurez-vous que le câble de raccordement ne constitue pas un risque de trébuchement.
- Portez toujours l'équipement de protection requis comme une protection des voies respiratoires et veillez à une ventilation suffisante.

Remarque ! Risque de détérioration !

Une utilisation incorrecte du pulvérisateur fin pour peinture peut entraîner son endommagement.

- Testez les réglages et le comportement de la matière à pulvériser sur un échantillon.
- Ajustez le réglage comme décrit ci-après avant de commencer le travail proprement dit.

6.1.2 Mesure de la viscosité (figure 3)

1. Utilisez le récipient (15) de contrôle de la viscosité afin de constater si votre peinture présente la viscosité souhaitée (le « degré de fluidité » souhaité) (voir fig. C). Pour ce faire, remplissez complètement le gobelet de contrôle de la viscosité avec la matière de pulvérisation souhaitée.
2. Laissez s'écouler la matière de pulvérisation remplie par l'ouverture au fond du gobelet tout en mesurant le temps écoulé jusqu'à ce que toute la matière de pulvérisation se soit écoulée. Le temps mesuré représente la viscosité de la matière de pulvérisation en DIN-sec.
3. Informez-vous en cas de besoin au bon endroit par ex. dans le magasin de peinture, si vous n'êtes pas sûr de la matière pour votre projet.

C'est le « temps d'écoulement en secondes ». (cf. 11. Tableau des viscosités)

6.2 Mise en et hors circuit du pulvérisateur fin pour peinture

Mise en circuit du pulvérisateur fin pour peinture

1. Branchez le pulvérisateur fin pour peinture sur le réseau électrique en insérant la fiche de contact dans une prise de courant adaptée.
2. Dirigez le pulvérisateur fin pour peinture vers l'objet à pulvériser.
3. Tirez la gâchette (6) pour pulvériser.

Mise hors circuit du pulvérisateur fin pour peinture

1. Relâchez la gâchette (6) du pulvérisateur fin pour peinture.
2. Débranchez le pulvérisateur fin pour peinture du réseau électrique en retirant la fiche de contact de la prise de courant.

6.3 Réglage du mode de pulvérisation

Prudence ! Risque de blessure !

Une utilisation incorrecte du pulvérisateur fin pour peinture peut entraîner des blessures.

- Ne tirez en aucun cas la gâchette pendant le réglage du capuchon d'air.
- Assurez-vous avant chaque réglage que le pulvérisateur fin pour peinture est hors circuit.

Vous pouvez régler trois modes de pulvérisation différents sur le pulvérisateur fin pour peinture en fonction de l'application et de l'objet (voir fig. G) :

Position A

Caractéristique : Jet plat vertical
Application : Surfaces horizontales

Position B

Caractéristique : jet plat horizontal
Application : Surfaces verticales

Position C

Caractéristique : Jet rond
Application : Coins, arêtes, surfaces difficilement accessibles

Réglage du mode de pulvérisation de l'unité de pulvérisation pour vernis et lasures

Lorsque vous tournez la bague de réglage, veillez à ne pas desserrer l'écrou-raccord ni à le dévisser de l'unité de pulvérisation. Serrez l'écrou-raccord le cas échéant après réglage du mode de pulvérisation souhaité dans le sens des aiguilles d'une montre.

- Tournez la bague de réglage (12) sur l'écrou-raccord dans le sens horaire ou antihoraire pour amener le capuchon d'air (19) dans la position de mode de pulvérisation souhaitée (voir fig. G).

Réglage du mode de pulvérisation de l'unité de pulvérisation pour peintures murales intérieures

1. Desserrez légèrement l'écrou-raccord (4) en le tournant dans le sens contraire de celui des aiguilles d'une montre.
2. Tournez le capuchon d'air (19) dans la position de mode de pulvérisation souhaitée (voir fig. G).
3. Maintenez fermement le capuchon d'air et serrez l'écrou-raccord dans le sens des aiguilles d'une montre.

6.4 Régulation de la quantité de matière

La vis de réglage (7) pour régulation de la quantité de matière permet de régler l'afflux de la quantité de matière au niveau de la gâchette (6) en fonction des besoins (voir fig. D). Il y a une graduation sur la gâchette pour vous aider.

- Tournez la vis de réglage dans le sens contraire de celui des aiguilles d'une montre (-) pour réduire la quantité de matière.

- Tournez la vis de réglage dans le sens des aiguilles d'une montre (+) pour augmenter la quantité de matière.

6.5 Réglage de la largeur de pulvérisation

Le levier (5) de réglage de la largeur de pulvérisation permet d'élargir ou de rétrécir le jet de pulvérisation (voir fig. D).

- Poussez le levier de réglage de la largeur de pulvérisation sur ou dans la direction de la position (X) pour élargir le jet de pulvérisation (position (X) = largeur maximale).
- Poussez le levier de réglage de la largeur de pulvérisation sur la position (X) pour rétrécir le jet de pulvérisation (position (X) = jet de pulvérisation le plus étroit).

6.6 Remplacement du jeu de buse

La livraison comprend pour l'unité de pulvérisation (9) avec un volume de récipient de 1200 ml, un jeu de buse 2,5 mm (prémonté) et un jeu de buse 3,5 mm. Le fabricant recommande d'utiliser l'unité de pulvérisation (11) avec la buse 1,0 mm et le volume de récipient de 900 ml pour les matières de pulvérisation plus fluides et d'utiliser le jeu de buse 2,5 mm ou 3,5 mm pour les matières de pulvérisation plus visqueuses.

1. Dévissez l'écrou-raccord (4) dans le sens contraire de celui des aiguilles d'une montre de l'unité de pulvérisation (9) pour peintures murales intérieures (voir fig. A et E).
2. Retirez le capuchon d'air (19), la buse montée (20) avec joint de buse (21) ainsi que le capuchon rotatif (22) de l'unité de pulvérisation vers l'avant. Veuillez noter ce faisant que le levier (5) de réglage de la largeur de pulvérisation au niveau du capuchon rotatif doit être en position pour que vous puissiez enlever le capuchon rotatif de l'unité de pulvérisation.
3. Guidez l'outil de retrait de l'aiguille (14) de l'avant au maximum sur l'aiguille (23) montée (voir fig. F). Veuillez ce faisant à ce que les crochets latéraux de l'aiguille glissent dans les rainures de guidage à l'intérieur de l'outil.
4. Tournez l'outil d'un quart de tour (90°).
5. Retirez l'aiguille du dispositif d'arrêt dans l'unité de pulvérisation vers l'avant à l'aide de l'outil.
6. Tournez l'outil à nouveau d'un quart de tour (90°) pour enlever l'outil de l'aiguille. Veuillez ce faisant à ce que les crochets latéraux de l'aiguille se trouvent dans les rainures de guidage à l'intérieur de l'outil. Il doit être possible de retirer l'outil sans ressentir de résistance.

7. Insérez l'aiguille du jeu de buse souhaité dans le logement à l'intérieur de l'unité de pulvérisation. Veillez à orienter correctement l'aiguille de sorte que les rainures latérales à l'extrémité de l'aiguille s'engagent dans les encoches correspondantes du logement à l'intérieur de l'unité de pulvérisation. L'aiguille s'enclenche de manière audible dans le logement. Si l'aiguille ne s'enclenche pas dans le logement et se laisse retirer facilement, tournez légèrement l'aiguille dans le sens horaire ou antihoraire et réessayez d'insérer l'aiguille.
8. Placez le capuchon rotatif de sorte que le levier de réglage de la largeur de pulvérisation au niveau du capuchon rotatif soit en position et passe par l'encoche correspondante de l'unité de pulvérisation.
9. Poussez la buse du jeu de buse sélectionné avec le joint de buse inséré sur l'unité de pulvérisation. Veillez à orienter la buse de sorte que l'arête au bord de l'unité de pulvérisation s'engage dans l'encoche correspondante au bord de la buse et que l'aiguille insérée se trouve dans l'ouverture centrale de la buse.
10. Placez le capuchon d'air sur l'unité de pulvérisation de sorte que les deux crochets latéraux du capuchon d'air se trouvent dans les encoches correspondantes au bord de la buse.
11. Vissez l'écrou-raccord dans le sens des aiguilles d'une montre sur l'unité de pulvérisation.

6.7 Techniques de pulvérisation

Remarque ! Risque de détérioration !

Une utilisation incorrecte du pulvérisateur fin pour peinture peut entraîner son endommagement.

- Traitez précautionneusement la surface à pulvériser et maintenez-la exempte de poussière. Le mode de pulvérisation dépend fortement de la régularité de la surface et de sa propreté avant la pulvérisation.
- Recouvrez bien les filets sur le pulvérisateur fin pour peinture ou les surfaces à ne pas pulvériser.
- Placez le pulvérisateur fin pour peinture uniquement sur une surface plane et propre. Vous évitez ainsi l'aspiration de poussière et de particules de saleté. Faites un essai de pulvérisation sur un carton ou support similaire pour vous familiariser avec le pulvérisateur fin pour peinture et déterminer les réglages optimaux pour la matière.
- Commencez à pulvériser à l'extérieur de la surface de pulvérisation. Évitez toute interruption à l'intérieur de la surface de pulvérisation.

- **Juste** : Maintenez impérativement le pulvérisateur fin pour peinture à une distance régulière d'environ 5–15 cm (dans le cas de la peinture murale intérieure 20–30 cm) de l'objet à pulvériser (voir fig. H).
- **Faux** : Si vous ne respectez pas la distance régulière, un brouillard de peinture dense se forme et la qualité de la surface est irrégulière (voir fig. H).
- Déplacez le pulvérisateur fin pour peinture uniformément transversalement ou de haut en bas, en fonction du réglage du mode de pulvérisation. Lorsque l'on manie le pulvérisateur fin pour peinture avec régularité, la qualité de la surface obtenue est homogène.
- Appliquez au moins deux fois la peinture murale intérieure aux tons vifs. Laissez d'abord sécher la première couche de peinture avant d'appliquer la deuxième. Ceci permet d'obtenir une application couvrante.
- Dans le cas de peintures à mauvais pouvoir couvrant ou de substrats très absorbants, pulvériser en « croix » (voir fig. I).
- Nettoyez la buse et le capuchon d'air comme décrit au chapitre « Nettoyage de la buse » lorsque la peinture se dépose et le mode de pulvérisation se détériore.

7. Remplacement de le câble d'alimentation réseau

Danger !

Si le câble d'alimentation réseau de cet appareil est endommagée, il faut la faire remplacer par le producteur ou son service après-vente ou par une personne de qualification semblable afin d'éviter tout risque.

8. Nettoyage, maintenance et commande de pièces de rechange

8.1 Nettoyage de l'unité de pulvérisation

Remarque ! Risque de détérioration !

La matière de pulvérisation séchée peut obstruer l'unité de pulvérisation si bien qu'elle ne peut pas être utilisée pour le prochain projet de pulvérisation.

- Nettoyez l'unité de pulvérisation après chaque utilisation avant que la matière pulvérisée ne sèche.

8.2 Nettoyage du récipient de peinture, du tube d'aspiration et du tube de ventilation

1. Retirez la fiche de contact de la prise avant le nettoyage.
2. Enlevez le cas échéant l'unité de pulvérisation (9 / 11) de l'unité du moteur (2) comme décrit au chapitre « Montage/Remplacement de l'unité de pulvérisation ».
3. Dévissez le récipient de peinture (8) de l'unité de pulvérisation (voir fig. A et K).
4. Remettez la matière restante dans sa boîte ou éliminez-la dans les règles de l'art.
5. Tirez le tube d'aspiration (25) et le tube de ventilation (24) vers le bas hors de leurs dispositifs d'arrêt respectifs sur l'unité de pulvérisation. Veillez à retirer complètement le tube de ventilation en plusieurs parties (en une seule fois).
6. Éliminez le cas échéant les saletés grossières ou résidus de peinture du récipient de peinture à l'aide d'un chiffon.
7. Éliminez les saletés grossières ou obstructions à l'intérieur du tube d'aspiration et du tube de ventilation ainsi que dans les logements correspondants de l'unité de pulvérisation à l'aide de la brosse de nettoyage.
8. Réinsérez le tube d'aspiration et de ventilation par le bas dans les logements correspondants de l'unité de pulvérisation. Veillez ce faisant à l'orientation correcte du tube d'aspiration : Le crochet à l'extrémité supérieure du tube d'aspiration doit passer à l'intérieur de la rainure de guidage du logement correspondant pour que le tube d'aspiration soit positionné correctement.
9. Versez le solvant ou l'eau dans le récipient de peinture.
10. Revissez le récipient de peinture sur l'unité de pulvérisation par le bas.
11. Remontez l'unité de pulvérisation sur l'unité du moteur comme décrit au chapitre « Montage/Remplacement de l'unité de pulvérisation ».
12. Branchez la fiche de contact dans une prise de courant installée dans les règles de l'art.
13. Tirez la gâchette (6) et pulvériser le solvant ou l'eau dans un récipient ou un chiffon.
14. Répétez la procédure jusqu'à ce que seul du solvant clair ou de l'eau claire sorte.
15. Retirez la fiche de contact de la prise.
16. Videz entièrement le récipient de peinture.
17. Maintenez le joint de récipient (27) exempt de matière et contrôlez-le quant à d'éventuels dommages.

18. Nettoyez l'unité de pulvérisation et le récipient de peinture à l'extérieur et à l'intérieur avec un chiffon imbibé de solvant ou d'eau.
19. Laissez bien sécher toutes les pièces.

8.3 Nettoyage de la buse

1. Dévissez l'écrou-raccord (4) ou l'écrou-raccord (12) avec bague de réglage de l'unité de pulvérisation respective (9 / 11) (voir fig. A et E).
2. Retirez le capuchon d'air (19), la buse (20) avec joint de buse (21) ainsi que le capuchon rotatif (22) de l'unité de pulvérisation vers l'avant. Veuillez noter ce faisant que le levier (5) de réglage de la largeur de pulvérisation au niveau du capuchon rotatif doit être en position pour que vous puissiez enlever le capuchon rotatif de l'unité de pulvérisation.
3. Guidez l'outil (14) de retrait de l'aiguille de l'avant au maximum sur l'aiguille. Veillez ce faisant à ce que les crochets latéraux de l'aiguille glissent dans les rainures de guidage à l'intérieur de l'outil.
4. Tournez l'outil d'un quart de tour (90°).
5. Retirez l'aiguille du dispositif d'arrêt dans l'unité de pulvérisation vers l'avant à l'aide de l'outil.
6. Tournez l'outil à nouveau d'un quart de tour (90°) pour enlever l'outil de l'aiguille. Veillez ce faisant à ce que les crochets latéraux de l'aiguille se trouvent dans les rainures de guidage à l'intérieur de l'outil. Il doit être possible de retirer l'outil sans ressentir de résistance.
7. Nettoyez le capuchon d'air et la buse avec un pinceau et du solvant ou de l'eau. Utilisez le cas échéant l'aiguille de nettoyage (16) pour nettoyer les ouvertures obstruées.
8. Nettoyez méticuleusement l'aiguille avec un chiffon non pelucheux et du solvant ou de l'eau.
9. Vérifiez que le joint de buse n'est pas endommagé.
10. Laissez bien sécher toutes les pièces.
11. Réinsérez l'aiguille dans le logement à l'intérieur de l'unité de pulvérisation. Veillez à orienter correctement l'aiguille de sorte que les rainures latérales à l'extrémité de l'aiguille s'engagent dans les encoches correspondantes du logement à l'intérieur de l'unité de pulvérisation. L'aiguille s'enclenche de manière audible dans le logement. Si l'aiguille ne s'enclenche pas dans le logement et se laisse retirer facilement, tournez légèrement l'aiguille dans le sens horaire ou antihoraire et réessayez d'insérer l'aiguille.
12. Placez le capuchon rotatif de sorte que le levier de réglage de la largeur de pulvérisation au niveau du capuchon rotatif soit en position et passe par l'encoche correspondante de l'unité de pulvérisation.
13. Poussez la buse du jeu de buse sélectionné avec le joint de buse inséré sur l'unité de pulvérisation. Veillez à orienter la buse de sorte que l'arête au bord de l'unité de pulvérisation s'engage dans l'encoche correspondante au bord de la buse et que l'aiguille insérée se trouve dans l'ouverture centrale de la buse.
14. Placez le capuchon d'air sur l'unité de pulvérisation de sorte que les deux crochets latéraux du capuchon d'air se trouvent dans les encoches correspondantes au bord de la buse.
15. Vissez l'écrou-raccord ou l'écrou-raccord avec bague de réglage sans le sens des aiguilles d'une montre sur l'unité de pulvérisation. Veillez lors du vissage de l'écrou-raccord avec bague de réglage à ce que les deux capuchons se trouvent dans les renflements de la bague de réglage, dans le cas contraire le mode de pulvérisation ne peut être réglé à l'aide de la bague de réglage.

8.4 Nettoyage de l'unité du moteur

1. Tirez la fiche de contact de la prise avant le nettoyage.
2. Enlevez le cas échéant l'unité de pulvérisation (9 / 11) de l'unité du moteur (2) comme décrit au chapitre « Montage/Remplacement de l'unité de pulvérisation ».
3. Essayez l'extérieur de l'unité du moteur avec un chiffon sec ou avec un chiffon légèrement humide et bien essoré. Veillez ce faisant à ce qu'aucun liquide ne pénètre à l'intérieur de l'unité du moteur.

8.5 Remplacement du filtre à air

Remarque ! Risque de détérioration !

Une utilisation incorrecte du pulvérisateur fin pour peinture peut entraîner son endommagement.

- N'exploitez jamais le pulvérisateur fin pour peinture sans filtre à air. Sans filtre à air, la saleté et la poussière sont aspirés, ce qui influence le résultat de la pulvérisation.
- Contrôlez le filtre à air à intervalles réguliers quant à l'encrassement, au dépôt de poussière, etc.
- Contrôlez le filtre à air en particulier lorsque vous constatez une diminution de la performance de pulvérisation ou en cas de dépôt visible de poussière au niveau des ouvertures de ventilation.

- Remplacez le filtre à air lorsqu'il est fortement encrassé.

Le filtre à air protège de la poussière de construction et similaire et peut être nettoyé plusieurs fois le cas échéant avant qu'il ne faille le remplacer. C'est pourquoi, essayez d'abord de nettoyer le filtre à air pour éviter un remplacement inutile. Vous pouvez nettoyer le filtre à air de différentes manières :

- Aspirez les dépôts de poussière à l'aide d'un aspirateur lorsque le couvercle du filtre est posé.

ou

- Retirez le couvercle du filtre et enlevez le filtre à air comme décrit ci-dessous. Tapotez ou soufflez ensuite les dépôts de poussière pour les enlever du filtre à air puis réinsérez le filtre à air nettoyé comme décrit ci-dessous.

1. Dévissez les quatre vis de fixation du couvercle du filtre dans le sens contraire de celui des aiguilles d'une montre (voir fig. L).
2. Enlevez le couvercle du filtre de l'unité du moteur vers l'arrière.
3. Retirez le filtre à air et remplacez-le par un filtre de rechange correspondant.
4. Replacez le couvercle du filtre sur l'unité du moteur.
5. Fixez le couvercle du filtre sur l'unité du moteur à l'aide des quatre vis retirées auparavant.

8.6 Maintenance

Aucune pièce à l'intérieur de l'appareil n'a besoin de maintenance.

8.7 Commande de pièces de rechange et d'accessoires :

Veuillez indiquer ce qui suit pour toute commande de pièces de rechange ;

- Type de l'appareil
- Référence de l'appareil
- Numéro d'identification de l'appareil
- Numéro de la pièce de rechange requise

Vous trouverez les prix et informations actuelles à l'adresse www.Einhell-Service.com



Astuce ! Pour un bon résultat, nous recommandons les accessoires haut de gamme de **kwb !** www.kwb.eu
welcome@kwb.eu

9. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières. L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par ex. des métaux et matières plastiques. Les appareils défectueux ne doivent pas être jetés dans les poubelles domestiques. Pour une mise au rebut conforme à la réglementation, l'appareil doit être déposé dans un centre de collecte approprié. Si vous ne connaissez pas de centre de collecte, veuillez vous renseigner auprès de l'administration de votre commune.

10. Stockage

Entreposez l'appareil et ses accessoires dans un endroit sombre, sec et à l'abri du gel tout comme inaccessible aux enfants. La température de stockage optimale est comprise entre 5 et 30 °C. Conservez l'outil électrique dans l'emballage d'origine.

11. Tableau des viscosités

Matière pulvérisée	Recommandation de dilution	Diamètre des buses
Peinture murale intérieure	Diluez env. 5–10 % (max. 100 DIN-sec)	2,5 mm
Lasures, produits de protection du bois, décapants, huiles, produits désinfectants	Non dilué (max. 40 DIN-sec)	1,0 mm
Vernis à base de solvants ou diluables à l'eau, couches primaires, couches de finition pour véhicules automobiles, vernis, couches primaires, couches de finition pour véhicules automobiles, vernis à 2 composants, vernis transparents	Diluez 0–10 % (max. 40 DIN-sec)	3,5 mm
Toutes les autres matières visqueuses	max. 150 DIN-sec	1,0 mm

12. Plan de recherche des erreurs

Dérangement	Cause probable	Solution
Pas de matière au niveau de la buse.	<ul style="list-style-type: none"> - Buse bouchée. - Tube d'aspiration bouché. - Vis de réglage pour régulation de la quantité de matière trop tournée vers la gauche (-). - Tube d'aspiration desserré. - Pas de pression dans le récipient de peinture. 	<ul style="list-style-type: none"> - Nettoyez la buse. - Nettoyez le tube d'aspiration. - Tournez la vis de réglage pour régulation de la quantité de matière vers la droite (-) - Insérez le tube d'aspiration. - Resserrez le récipient de peinture.
La matière goutte au niveau de la buse.	<ul style="list-style-type: none"> - Buse desserrée. - Buse usée. - Joint de buse usé. - Accumulation de matière au niveau du capuchon d'air et de la buse. 	<ul style="list-style-type: none"> - Resserrez la buse. - Remplacez la buse. - Remplacez le joint de buse - Nettoyez le capuchon d'air et la buse.
Pulvérisation trop grossière.	<ul style="list-style-type: none"> - La matière a une viscosité trop élevée. - Vis de réglage pour régulation de la quantité de matière trop tournée vers la droite (+). - Buse encrassée. - Filtre à air très encrassé. - Pas assez de pression dans le récipient de peinture. 	<ul style="list-style-type: none"> - Diluez la matière. - Tournez la vis de réglage pour régulation de la quantité de matière vers la gauche (-) - Nettoyez la buse. - Nettoyez ou remplacez le filtre à air. - Resserrez le récipient de peinture.
Le jet sort par saccades	<ul style="list-style-type: none"> - La matière dans le récipient de peinture s'épuise. - Filtre à air très encrassé. 	<ul style="list-style-type: none"> - Remplissez de matière. - Nettoyez ou remplacez le filtre à air.
Coulure de peinture	<ul style="list-style-type: none"> - Trop de matière appliquée. 	<ul style="list-style-type: none"> - Tournez la vis de réglage pour régulation de la quantité de matière vers la gauche (-).
Trop de brouillard de peinture (surpulvérisation).	<ul style="list-style-type: none"> - Distance par rapport à l'objet de pulvérisation trop importante. - Trop de matière appliquée. 	<ul style="list-style-type: none"> - Réduisez la distance de pulvérisation. - Tournez la vis de réglage pour régulation de la quantité de matière vers la gauche (-).
Mauvais pouvoir couvrant sur le mur.	<ul style="list-style-type: none"> - Matière trop froide. - Substrat très absorbant ou peinture à mauvais pouvoir couvrant. - Distance trop grande. 	<ul style="list-style-type: none"> - Attendez que la matière soit à température ambiante. - Pulvériser en croix. - Approchez-vous de l'objet.



Uniquement pour les pays de l'Union Européenne

Ne jetez pas les outils électriques dans les ordures ménagères!

Selon la norme européenne 2012/19/CE relative aux appareils électriques et systèmes électroniques usés et selon son application dans le droit national, les outils électriques usés doivent être récoltés à part et apportés à un recyclage respectueux de l'environnement.

Possibilité de recyclage en alternative à la demande de renvoi :

Le propriétaire de l'appareil électrique est obligé, en guise d'alternative à un envoi en retour, à contribuer à un recyclage effectué dans les règles de l'art en cas de cessation de la propriété. L'ancien appareil peut être remis à un point de collecte dans ce but. Cet organisme devra l'éliminer dans le sens de la Loi sur le cycle des matières et les déchets. Ne sont pas concernés les accessoires et ressources fournies sans composants électroniques.

Toute réimpression ou autre reproduction de la documentation et des papiers joints aux produits, même sous forme d'extraits, est uniquement permise une fois l'accord explicite de l'Einhell Germany AG obtenu.

Sous réserve de modifications techniques

Informations service après-vente

Nous disposons dans tous les pays mentionnés dans le bon de garantie de partenaires de service après-vente compétents dont vous trouverez les coordonnées dans le bon de garantie. Ceux-ci se tiennent à votre disposition pour tout ce qui concerne le service après-vente comme les réparations, l'approvisionnement en pièces de rechange et d'usure ou l'achat de pièces de consommation.

Il faut tenir compte du fait que pour ce produit les pièces suivantes sont soumises à une usure liée à l'utilisation ou à une usure naturelle ou que les pièces suivantes sont nécessaires en tant que consommables.

Catégorie	Exemple
Pièces d'usure*	
Matériel de consommation/ pièces de consommation*	Buse, aiguille de la buse
Pièces manquantes	

*Pas obligatoirement compris dans la livraison !

En cas de vices ou de défauts, nous vous prions d'enregistrer le cas du défaut sur internet à l'adresse www.Einhell-Service.com. Veuillez donner une description précise du défaut et répondre dans tous les cas aux questions suivantes :

- est-ce que l'appareil a fonctionné une fois ou était-il défectueux dès le départ ?
- avez-vous remarqué quelque chose avant la panne (symptôme avant la panne) ?
- quel est le défaut de fonctionnement de l'appareil à votre avis (symptôme principal) ?
Décrivez ce défaut de fonctionnement.

Bon de garantie

Chère cliente, cher client,

nos produits sont soumis à un contrôle de qualité très strict. Si toutefois, il arrivait que cet appareil ne fonctionne pas parfaitement, nous en sommes désolés et nous vous prions de vous adresser à notre service après-vente à l'adresse indiquée sur le bon de garantie. Nous nous tenons également volontiers à votre disposition par téléphone au numéro de service après-vente indiqué. La garantie est valable dans les conditions suivantes :

1. Ces conditions de garantie s'adressent uniquement à des consommateurs, c'est à dire à des personnes physiques qui ne souhaitent ni utiliser ce produit dans le cadre de leur activité industrielle ou artisanale, ni dans le cadre de toute autre activité indépendante. Les conditions de garantie réglementent les prestations de garantie supplémentaires que le fabricant mentionné ci-dessous promet aux acheteurs de ses appareils en supplément de la prestation de garantie légale. Vos droits légaux en matière de garantie restent inchangés. Notre prestation de garanti est gratuite pour vous.
2. La prestation de garantie s'étend exclusivement aux défauts résultant d'une erreur de fabrication ou de matériau d'un appareil neuf du fabricant mentionné ci-dessous et acheté par vos soins. La prestation de garantie se limite selon notre décision soit à la résolution de tels défauts sur l'appareil, soit à l'échange de l'appareil.

Veillez au fait que nos appareils, conformément au règlement, n'ont pas été conçus pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Il n'y a donc pas de contrat de garantie quand l'appareil a été utilisé professionnellement, artisanalement ou par des sociétés industrielles ou exposé à une sollicitation semblable pendant la durée de la garantie.

3. Sont exclus de notre garantie :
 - les dommages liés au non-respect des instructions de montage ou en raison d'une installation incorrecte, au non-respect du mode d'emploi (en raison par ex. du branchement de l'appareil sur la tension de réseau ou le type de courant incorrect), au non-respect des dispositions de maintenance et de sécurité ou résultant d'une exposition de l'appareil à des conditions environnementales anormales ou d'un manque d'entretien et de maintenance.
 - les dommages résultant d'une utilisation abusive ou non conforme (comme par ex. une surcharge de l'appareil ou une utilisation d'outils ou d'accessoires non autorisés), de la pénétration d'objets étrangers dans l'appareil (comme par ex. du sable, des pierres ou de la poussière), de l'utilisation de la force ou de la violence (comme par ex. les dommages liés aux chutes).
 - les dommages sur l'appareil ou des parties de l'appareil résultant de l'usure normale liée à l'utilisation de l'appareil ou de toute autre usure naturelle.
4. La durée de garantie est de 24 mois et débute à la date d'achat de l'appareil. Les droits à la garantie doivent être revendiqués avant l'expiration de la durée de garantie dans un délai de deux semaines après avoir constaté le défaut. La revendication de droits à la garantie après expiration de la durée de garantie est exclue. La réparation ou l'échange de l'appareil n'entraîne ni une extension de la durée de garantie ni le début d'une nouvelle durée de garantie pour cet appareil ou toute autre pièce de rechange installée sur l'appareil. Cela est valable également dans le cas d'une intervention du service après-vente à domicile.
5. Pour faire valoir vos droits à la garantie, veuillez enregistrer l'appareil défectueux à l'adresse suivante : www.Einhell-Service.com. Veuillez garder à disposition la preuve d'achat ou tout autre justificatif de l'achat de votre nouvel appareil. Les appareils envoyés sans les justificatifs correspondants ou sans plaque signalétique sont exclus de la prestation de garantie en raison de l'impossibilité de les enregistrer. Si le défaut de l'appareil est inclut dans la garantie, vous recevrez sans délai un appareil réparé ou un nouvel appareil.

Bien entendu, nous réparons volontiers les défauts de votre appareil qui ne sont pas ou plus compris dans l'étendue de la garantie contre le remboursement des frais de réparation. Pour cela, veuillez envoyer l'appareil à notre adresse de service après-vente.

Pour les pièces d'usure, de consommation et manquantes, nous renvoyons aux restrictions de cette garantie conformément aux informations du service après-vente de ce mode d'emploi.



Indice

1. Avvertenze sulla sicurezza
2. Descrizione dell'apparecchio ed elementi forniti
3. Utilizzo proprio
4. Caratteristiche tecniche
5. Prima della messa in esercizio
6. Uso
7. Sostituzione del cavo di alimentazione
8. Pulizia, manutenzione e ordinazione dei pezzi di ricambio
9. Smaltimento e riciclaggio
10. Conservazione
11. Tabella della viscosità
12. Tabella per l'eliminazione delle anomalie



Pericolo! - Per ridurre il rischio di lesioni leggete le istruzioni per l'uso.



Attenzione! Portate cuffie antirumore. L'effetto del rumore può causare la perdita dell'udito.



Attenzione! Mettete una maschera antipolvere. Facendo lavori su legno o altri materiali si può creare della polvere nociva alla salute. Non lavorate materiale contenente amianto!



Attenzione! Indossate gli occhiali protettivi. Scintille create durante il lavoro o schegge, trucioli e polveri scaraventate fuori dall'apparecchio possono causare la perdita della vista.



Indossate guanti!



Grado di protezione II, isolamento doppio



Dichiarazione di conformità: i prodotti contrassegnati da questo simbolo sono conformi a tutte le norme comunitarie applicabili dello Spazio economico europeo.

Pericolo!

Nell'usare gli apparecchi si devono rispettare diverse avvertenze di sicurezza per evitare lesioni e danni. Quindi leggete attentamente queste istruzioni per l'uso/le avvertenze di sicurezza. Conservate bene le informazioni per averle a disposizione in qualsiasi momento. Se date l'apparecchio ad altre persone, consegnate queste istruzioni per l'uso/le avvertenze di sicurezza insieme all'apparecchio. Non ci assumiamo alcuna responsabilità per incidenti o danni causati dal mancato rispetto di queste istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

1. Avvertenze sulla sicurezza

Avvertenze generali di sicurezza per elettroutensili

Pericolo!

Leggete tutte le avvertenze di sicurezza e le istruzioni. Dimenticanze nel rispetto delle avvertenze di sicurezza e delle istruzioni possono causare scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni. **Conservate tutte le avvertenze e le istruzioni per eventuali necessità future.**

La parola "elettroutensile" impiegata nelle avvertenze di sicurezza si riferisce a utensili azionati elettricamente (con cavo di alimentazione) e a elettroutensili a batteria (senza cavo di alimentazione).

1. Sicurezza sul posto di lavoro

- a) **Tenete la vostra zona di lavoro pulita e ben illuminata.** Il disordine e l'illuminazione insufficiente della zona di lavoro possono provocare incidenti.
- b) **Non lavorate con l'elettroutensile in zone a rischio di esplosioni dove si trovino liquidi, gas o polveri infiammabili.** Gli elettroutensili producono scintille che possono causare l'incendio di polvere o vapori.
- c) **Durante l'uso dell'elettroutensile tenete lontani bambini ed altre persone.** In caso di distrazione potete perdere il controllo sull'apparecchio.

2. Sicurezza elettrica

- a) **La spina di collegamento dell'elettroutensile deve essere idonea alla presa. La spina non deve venire modificata in alcun modo. Non usate delle**

spine con adattatore insieme ad elettroutensili protetti da un collegamento a terra.

Le spine non modificate e le prese idonee diminuiscono il rischio di una scossa elettrica.

- b) **Evitate il contatto del corpo con superfici collegate a terra come quelle di tubi, radiatori, fornelli e frigoriferi.** Aumenta il rischio di scosse elettriche se il corpo dell'utilizzatore è collegato a terra.
- c) **Tenete lontano l'apparecchio da pioggia o umidità.** La penetrazione di acqua in un elettroutensile aumenta il rischio di una scossa elettrica.
- d) **Non usate il cavo per scopi diversi da quelli a cui è destinato, per trasportare l'elettroutensile, per appenderlo o per estrarre la spina dalla presa di corrente. Tenete il cavo lontano da calore, olio, spigoli vivi o parti dell'apparecchio che si muovano.** I cavi danneggiati o aggrovigliati aumentano il rischio di una scossa elettrica.
- e) **Se lavorate con un elettroutensile all'aperto usate soltanto dei cavi di prolunga omologati per le zone esterne.** L'uso di un cavo di prolunga adatto per la zona esterna diminuisce il rischio di una scossa elettrica.
- f) **Se non è possibile evitare l'impiego dell'elettroutensile in ambienti umidi, utilizzate un interruttore di sicurezza per correnti di guasto.** L'impiego di un interruttore di sicurezza per correnti di guasto riduce il pericolo di una scossa elettrica.

3. Sicurezza delle persone

- a) **Siate sempre attenti, prestate attenzione a quello che fate ed apprestatevi a usare con prudenza l'elettroutensile. Non usate l'elettroutensile se siete stanchi o sotto l'influsso di sostanze stupefacenti, alcol o medicinali.** Un attimo di disattenzione durante l'uso dell'elettroutensile può causare gravi lesioni.
- b) **Portate i dispositivi individuali di protezione e sempre degli occhiali protettivi.** Se indossate dispositivi individuali di protezione come maschera antipolvere, scarpe di sicurezza con soles antiscivolo, casco protettivo o cuffie antirumore a seconda dell'impiego dell'elettroutensile, il rischio di lesioni diminuisce notevolmente.
- c) **Evitate una messa in esercizio inavvertita. Accertatevi che l'elettroutensile sia disinserito prima di collegarlo all'alimentazione di corrente e/o alla bat-**

teria, di sollevarlo o spostarlo. Se durante il trasporto dell'elettrostrumento avete il dito sull'interruttore o se collegate l'apparecchio acceso all'alimentazione di corrente, ciò può provocare degli incidenti.

- d) Prima di accendere l'elettrostrumento, togliete gli utensili di regolazione o i cacciaviti.** Un utensile o una chiave che si trova in una parte rotante dell'apparecchio può provocare delle lesioni.
- e) Evitate una posizione di lavoro insolita. Cercate una posizione sicura e tenetevi sempre in equilibrio.** Così potete controllare meglio l'elettrostrumento in caso di situazioni inaspettate.
- f) Portate indumenti adatti. Non portate indumenti ampi o gioielli. Tenete capelli, indumenti e guanti lontani dalle parti rotanti.** Indumenti ampi, gioielli o capelli lunghi possono rimanere impigliati nelle parti rotanti.
- g) Se si possono montare dei dispositivi per l'aspirazione della polvere e per la raccolta della polvere assicuratevi che siano collegati e vengano usati in modo corretto.** L'impiego dell'aspirazione della polvere può diminuire i rischi dovuti alla polvere.

4. Impiego e trattamento dell'elettrostrumento

- a) Non sovraccaricate l'apparecchio. Usate l'elettrostrumento adatto per il vostro lavoro.** Con l'elettrostrumento adatto lavorate in modo migliore e più sicuro nel range di prestazioni indicato.
- b) Non usate l'elettrostrumento se il suo interruttore è difettoso.** Un elettrostrumento che non si può più accendere o spegnere è pericoloso e deve venire riparato.
- c) Staccate la spina dalla presa di corrente e/o estraete la batteria prima di impostare l'utensile, cambiare accessori montati o mettere da parte l'apparecchio.** Questa precauzione evita l'accensione inavvertita dell'elettrostrumento.
- d) Se non usate gli elettrostrumenti teneteli al di fuori dalla portata dei bambini. Non permettete l'uso dell'apparecchio a persone che non lo conoscano bene o non abbiano letto queste istruzioni.** Gli elettrostrumenti sono pericolosi se sono usati da persone inesperte.
- e) Tenete gli elettrostrumenti con cura. Verificate che il funzionamento delle parti mobili sia in ordine e che non siano bloccate, rotte o danneggiate in tal modo da compromettere il funziona-**

mento dell'elettrostrumento. Fate riparare le parti danneggiate prima dell'impiego dell'apparecchio. Molti incidenti sono causati da elettrostrumenti la cui manutenzione non è stata eseguita correttamente.

- f) Tenete le lame affilate e pulite.** Gli utensili di taglio tenuti con cura con spigoli taglienti affilati si bloccano raramente e si muovono più facilmente.
- g) Utilizzate l'elettrostrumento, utensili, accessori ecc. conformemente a queste istruzioni. Tenete conto delle condizioni di lavoro e dell'attività da svolgere.** L'uso di elettrostrumenti per scopi diversi da quelli previsti può provocare delle situazioni pericolose.

5. Servizio assistenza

- a) Fate riparare il vostro elettrostrumento solo da personale qualificato e con i pezzi di ricambio originali.** Così è garantito che la sicurezza dell'elettrostrumento rimanga inalterata.

Conservate le avvertenze di sicurezza in luogo sicuro.

Avvertenze speciali di sicurezza

- Prima di tutti i lavori sulla pistola a spruzzo staccate la spina dalla presa di corrente.
- Si devono spruzzare solo fluidi quali pitture, vernici, velature ecc. che hanno un punto di infiammabilità superiore a 55°C, senza ulteriore riscaldamento. (Fluidi della classe di pericolo A II ovvero A III, si veda la confezione del fluido.)
- Tenete in considerazione i rischi rappresentati dal fluido che spruzzate. Al riguardo rispettate le indicazioni riportate sui recipienti oppure le avvertenze fornite dal produttore del fluido.
- Osservate le indicazioni in merito alle misure protettive fornite dal produttore per i fluidi che state utilizzando.
- Non utilizzate fluidi di cui non conoscete la pericolosità.
- Per proteggervi utilizzate dispositivi di filtrazione (maschere) per evitare l'inalazione di pittura nebulizzata.
- Utilizzate guanti adatti e indumenti protettivi per evitare che la pelle venga a contatto con la pittura.
- Usate una protezione per gli occhi adatta (occhiali protettivi).
- Il locale di lavoro deve avere una cubatura maggiore di 30 m³ e deve essere garantito un ricambio di aria sufficiente per la spruzzatura e l'essiccamento.

- Tenete presente che le vernici e le pitture usate possono essere facilmente infiammabili ed esplosive. Non ci devono essere fonti di accensione, come per es. focolari, fiamme vive, sigarette accese o macchine che producano scintille.
- La pistola a spruzzo non deve essere utilizzata in locali di lavoro che rientrano nel Regolamento di protezione dalle esplosioni.
- Durante le operazioni di spruzzo non ci devono essere nelle vicinanze fonti di accensione, come per es. fiamme libere, sigarette accese, scintille, fili incandescenti, superfici molto calde ecc.
- La pistola a spruzzo non deve essere utilizzata per spruzzare fluidi infiammabili.
- La pistola a spruzzo non deve essere pulita con soluzioni infiammabili.
- **PERICOLO DI LESIONI!** Non dirigete mai la pistola a spruzzo verso voi stessi oppure verso persone o animali.
- Per lo smaltimento corretto di resti di pittura e di detergenti rispettate le norme e le leggi locali.
- I resti di pittura devono essere consegnati presso uno speciale centro di raccolta. Se non vi è noto nessun centro di raccolta, rivolgetevi per informazioni all'amministrazione comunale.
- Nel lavorare con la pistola a spruzzo sia in locali chiusi che all'aperto fate attenzione che i vapori dei solventi non vengano aspirati dall'apparecchio.
- All'aperto fate attenzione alla direzione del vento. Il vento può trasportare lontano il fluido spruzzato e quindi causare danni.
- I bambini non devono maneggiare l'apparecchio.
- Non aprite mai personalmente l'apparecchio per eseguire riparazioni alla parte elettrica!
- L'iniezione di fluido nella pelle tramite lo spruzzo permette alle sostanze nocive di penetrare nel corpo. Rivolgetevi subito ad un medico se il getto causa una lesione o un taglio sulla pelle.
- Questo apparecchio non deve essere utilizzato dai bambini. I bambini devono essere sorvegliati in modo che non giochino con l'apparecchio. La pulizia e la manutenzione non devono essere eseguite dai bambini.

- Questo apparecchio non deve essere usato da persone con capacità fisiche, sensoriali o mentali ridotte o prive di esperienza e conoscenze.

2. Descrizione dell'apparecchio ed elementi forniti

2.1 Descrizione dell'apparecchio (Fig. 1/4)

1. Dispositivo di aggancio
2. Unità motore
3. Cavo di alimentazione
4. Dado a risvolto (unità di spruzzatura per pitture murali in interni)
5. Leva di regolazione dell'ampiezza di spruzzatura (1 per unità di spruzzatura)
6. Leva a grilletto (1 per unità di spruzzatura)
7. Vite di regolazione della quantità di fluido (1 per unità di spruzzatura)
8. Serbatoio della pittura (1 per unità di spruzzatura)
9. Unità di spruzzatura per pitture murali per interni
10. Coperchio (1 per serbatoio della pittura)
11. Unità di spruzzatura per vernici e velature
12. Dado a risvolto con anello di regolazione (unità di spruzzatura per vernici e velature)
13. Gruppo ugello da 3,5mm (ago e ugello)
14. Utensile di rimozione dell'ago
15. Viscosimetro
16. Ago di pulizia
17. Scovolo
18. Staffa di fissaggio
19. Regolazione dell'aria (1 per unità di spruzzatura)
20. Ugello (1 per unità di spruzzatura)
21. Guarnizione per ugello (1 per ugello)
22. Tappo a vite (1 per unità di spruzzatura)
23. Ago (1 per unità di spruzzatura)
24. Tubo di aerazione (in più parti)
25. Tubo di aspirazione
26. Guarnizione del coperchio (1 per coperchio)
27. Guarnizione del serbatoio (1 per serbatoio della pittura)
28. Filtro dell'aria (unità motore)
29. Copertura del filtro (unità motore)

2.2 Elementi forniti

Verificate che l'articolo sia completo sulla base degli elementi forniti descritti. In caso di parti mancanti, rivolgetevi al nostro Centro Servizio Assistenza o al punto vendita in cui avete acquistato l'apparecchio presentando un documento di ac-

quisto valido entro e non oltre i 5 giorni lavorativi dall'acquisto dell'articolo. Al riguardo fate attenzione alla Tabella Garanzia nelle informazioni sul Servizio Assistenza alla fine delle istruzioni.

- Aprite l'imballaggio e togliete con cautela l'apparecchio dalla confezione.
- Togliete il materiale d'imballaggio e anche i fermi di trasporto / imballo (se presenti).
- Controllate che siano presenti tutti gli elementi forniti.
- Verificate che l'apparecchio e gli accessori non presentino danni dovuti al trasporto.
- Se possibile, conservate l'imballaggio fino alla scadenza della garanzia.

Pericolo!

L'apparecchio e il materiale d'imballaggio non sono giocattoli! I bambini non devono giocare con sacchetti di plastica, film e piccoli pezzi! Sussiste pericolo di ingerimento e soffocamento!

- Istruzioni per l'uso originali

3. Utilizzo proprio

L'apparecchio è concepito per spruzzare vernici contenenti solventi e idrosolubili, velature, primer, vernici bicomponenti, vernici trasparenti, vernici di finitura per carrozzeria, mordenti e conservanti per legno. Non si devono spruzzare pitture murali per esterni, soluzioni alcaline né sostanze contenenti acidi.

L'apparecchio deve venire usato solamente per lo scopo a cui è destinato. Ogni altro tipo di uso che esuli da quello previsto non è un uso conforme. L'utilizzatore/l'operatore, e non il costruttore, è responsabile dei danni e delle lesioni di ogni tipo che ne risultino.

Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego professionale, artigianale o industriale. Non ci assumiamo alcuna garanzia quando l'apparecchio viene usato in imprese commerciali, artigianali o industriali, o in attività equivalenti.

4. Caratteristiche tecniche

Tensione 220-240 Volt ~ 50 Hz
Potenza assorbita 500 Watt
Portata max.: 1000 ml/min
Capienza del contenitore: 900/1200 ml
Ø ugello: 1,0/2,5/3,5 mm
Viscosità max.: 150 DIN/sec
Isolamento di protezione II/□
Peso: 2,8 kg

Pericolo!

Rumore e vibrazioni

I valori del rumore e delle vibrazioni sono stati rilevati secondo le norme EN 607451 ed EN 50580.

Livello di pressione acustica L_{pA} 85 dB(A)
Incertezza K_{pA} 3 dB
Livello di potenza acustica L_{WA} 96 dB(A)
Incertezza K_{WA} 3 dB

Portate otoprotettori.

Il rumore può causare la perdita dell'udito. Valori complessivi delle vibrazioni (somma vettoriale delle tre direzioni) rilevati secondo le norme EN 60745-1 ed EN 50580.

Impugnatura

Valore di emissione di vibrazioni $a_h < 2,5 \text{ m/s}^2$
Incertezza $K = 1,5 \text{ m/s}^2$

I valori complessivi delle vibrazioni e i valori di emissione dei rumori indicati sono stati misurati secondo un metodo di prova normalizzato e possono essere usati per il confronto tra elettrotensili di marchi diversi.

I valori complessivi delle vibrazioni e i valori di emissione dei rumori indicati possono essere usati anche per una valutazione preliminare delle sollecitazioni.

Avvertimento:

Le emissioni di vibrazioni e di rumori durante l'utilizzo effettivo dell'elettrotensile possono variare dai valori indicati a seconda del modo in cui l'elettrotensile viene utilizzato, in particolare a seconda del tipo di pezzo lavorato.

Limitate al minimo lo sviluppo di rumore e le vibrazioni!

- Utilizzate soltanto apparecchi in perfetto stato.
- Eseguite regolarmente la manutenzione e la pulizia dell'apparecchio.
- Adattate il vostro modo di lavorare all'apparecchio.
- Non sovraccaricate l'apparecchio.
- Fate eventualmente controllare l'apparecchio.
- Spegnete l'apparecchio se non lo utilizzate.
- Indossate i guanti.

Attenzione!

Rischi residui

Anche se questo elettroutensile viene utilizzato secondo le norme, continuano a sussistere rischi residui. In relazione alla struttura e al funzionamento di questo elettroutensile potrebbero presentarsi i seguenti pericoli:

1. Danni all'apparato respiratorio nel caso in cui non venga indossata una maschera antipolvere adeguata.
2. Danni all'udito nel caso in cui non vengano indossate cuffie antirumore adeguate.
3. Danni alla salute derivanti da vibrazioni mano-braccio se l'apparecchio viene utilizzato a lungo, non viene tenuto in modo corretto o se la manutenzione non è appropriata.

5. Prima della messa in esercizio

Prima di inserire la spina nella presa di corrente assicuratevi che i dati sulla targhetta di identificazione corrispondano a quelli di rete.

Avvertenza!

Staccate sempre la spina di alimentazione prima di ogni impostazione all'utensile.

Scelta del fluido e dell'unità di spruzzatura

Avvertenza! Pericolo di danni!

Materiali non consentiti possono danneggiare lo spruzzatore elettrico.

Osservate l'elenco di materiali dei quali è consentito l'impiego e di quelli di cui non è consentito.

Materiali consentiti

- Pitture murali per interni (idropitture ecc.)
- Vernici contenenti solventi e idrosolubili
- Velature, primer
- Vernici bicomponenti, vernici trasparenti
- Vernici di finitura per carrozzeria
- Mordenti e conservanti per legno

Materiali non consentiti

- Soluzioni alcaline, rivestimenti contenenti acidi
 - Rivestimenti infiammabili
1. Utilizzate il viscosimetro (15) per determinare se il materiale presenta la viscosità desiderata (il "grado di densità" desiderato (vedi Fig. C)). A tale scopo riempite completamente il viscosimetro del materiale che desiderate applicare.
 2. Attraverso l'apertura sul fondo del viscosimetro fate uscire il materiale introdotto e misurate il tempo necessario perché tutto il materiale sia uscito dal recipiente. Il tempo misurato rappresenta la viscosità del materiale da applicare sulla base di unità DIN-sec.
 3. Se non siete sicuri sul materiale adatto ai vostri progetti informatevi eventualmente in sede appropriata come ad es. presso un rivenditore specializzato di vernici.

Riempimento del materiale

1. Togliete l'unità di spruzzatura (9/11) dall'unità motore (2) come descritto nel capitolo "Montaggio/cambio dell'unità di spruzzatura".
2. Aprite il serbatoio della pittura (8) svitando il coperchio (10) in senso antiorario (vedi Fig. A).
3. Riempite il serbatoio della pittura con il materiale preparato. Eventualmente impiegate un imbuto adatto per evitare di sversare il materiale.
4. Avvitare il coperchio sul serbatoio della pittura in senso orario per chiudere quest'ultimo. Fate attenzione che il coperchio non venga riavvitato in posizione inclinata e che il serbatoio della pittura sia completamente chiuso.

Montaggio/cambio dell'unità di spruzzatura

Attenzione!

Pericolo di lesioni!

Un uso improprio dello spruzzatore elettrico può causare lesioni.

- Collegare lo spruzzatore elettrico a una presa di corrente soltanto dopo che l'unità di spruzzatura desiderata è montata all'unità motore e il serbatoio è pieno.

Montaggio dell'unità di spruzzatura sull'unità motore

1. Abbassate fino in fondo la staffa di fissaggio (18) dell'unità motore (2) (vedi Fig. A).
2. Inserite l'unità di spruzzatura desiderata (9 o 11) nella sede dell'unità motore in modo che la linea di marcatura sull'unità di spruzzatura corrisponda a quella vicino al simbolo sull'unità motore (vedi Fig. B).
3. Ruotate l'unità motore di 90° in senso orario fino alla battuta. La linea di marcatura sull'unità di spruzzatura deve corrispondere alla linea di marcatura vicino al simbolo sull'unità motore.
4. Ribaltate verso l'alto la staffa di fissaggio in modo che scatti in modo udibile nel gancio dell'unità di spruzzatura.

Smontaggio dell'unità di spruzzatura dall'unità motore

1. Ribaltate al massimo verso il basso la staffa di fissaggio (18) dell'unità motore (2) (vedi Fig. A).
2. Ruotate l'unità motore di 90° in senso antiorario in modo che la linea di marcatura sull'unità di spruzzatura corrisponda a quella vicino al simbolo sull'unità motore (vedi Fig. B).
3. Togliete l'unità di spruzzatura dall'unità motore sfilandola da davanti.

6. Uso

6.1 Preparazione del fluido

Per lavorare con lo spruzzatore elettrico è necessario solitamente diluire i fluidi. Sulla confezione del prodotto trovate solo raramente indicazioni sulla diluizione per l'applicazione a spruzzo. Attenetevi pertanto alla tabella della viscosità. (Viscosità = densità del fluido)

Attenzione! Pericolo di lesioni!

Un uso improprio dello spruzzatore elettrico può causare lesioni.

- Prima di iniziare a lavorare accertatevi che il cavo di collegamento non possa far inciampare.
- Portate sempre i dispositivi di protezione necessari come la mascherina e arieggiate bene il locale.

Avvertenza! Pericolo di danni!

Un uso improprio dello spruzzatore elettrico può comportare danni.

- Su un pezzo di prova verificate le regolazioni e il comportamento del materiale da applicare.
- Adeguate le regolazioni come descritto qui di seguito prima di iniziare il lavoro vero e proprio.

6.1.2 Misura della viscosità (Fig. 3)

1. Utilizzate il viscosimetro (15) per determinare se il materiale presenta la viscosità desiderata (il "grado di densità" desiderato (vedi Fig. C). A tale scopo riempite completamente il viscosimetro del materiale che desiderate applicare.
2. Attraverso l'apertura sul fondo del viscosimetro fate uscire il materiale introdotto e misurate il tempo necessario perché tutto il materiale sia uscito dal recipiente. Il tempo misurato rappresenta la viscosità del materiale da applicare sulla base di unità DIN-sec.
3. Se non siete sicuri sul materiale adatto ai vostri progetti informatevi eventualmente in sede appropriata come ad es. presso un rivenditore specializzato di vernici.

Questo è il „Tempo di deflusso in secondi“. (vedi 11. Tabella della viscosità)

6.2 Accensione e spegnimento dello spruzzatore elettrico

Accensione dello spruzzatore elettrico

1. Collegate lo spruzzatore elettrico alla rete elettrica inserendo la spina in una presa di corrente adatta.
2. Orientate lo spruzzatore elettrico sull'oggetto da lavorare.
3. Per spruzzare premete la leva a grilletto (6).

Spegnimento dello spruzzatore elettrico

1. Lasciate andare la leva a grilletto (6) dello spruzzatore elettrico.
2. Staccate lo spruzzatore elettrico dalla rete elettrica togliendo la spina dalla presa di corrente.

6.3 Regolazione della forma del getto

Attenzione! Pericolo di lesioni!

Un uso improprio dello spruzzatore elettrico può causare lesioni.

- Non tirate mai la leva a grilletto mentre agite sulla regolazione dell'aria.

- Prima della regolazione accertatevi sempre che lo spruzzatore elettrico sia spento. Sullo spruzzatore elettrico potete regolare tre forme di getto diverse a seconda dell'utilizzo e dell'oggetto (vedi Fig. G):

Posizione A

Caratteristica: getto diffuso verticale

Impiego: superfici orizzontali

Posizione B

Caratteristica: getto diffuso orizzontale

Impiego: superfici verticali

Posizione C

Caratteristica: getto centrato

Impiego: angoli, spigoli, superfici difficili da raggiungere.

Regolazione della forma del getto dell'unità di spruzzatura per vernici e velature

Nel ruotare l'anello di regolazione fate attenzione a non svitare del tutto il dado a risvolto ovvero a non toglierlo dall'unità di spruzzatura. Una volta regolata la forma del getto desiderata, serrate di nuovo il dado a risvolto ruotandolo in senso orario.

- Ruotate l'anello di regolazione (12) sul dado a risvolto in senso orario o antiorario per portare la regolazione dell'aria (19) nella posizione della forma del getto desiderata (vedi Fig. G).

Regolazione della forma del getto dell'unità di spruzzatura per pitture murali per interni

1. Allentate leggermente il dado a risvolto (4) ruotandolo in senso antiorario.
2. Ruotate la regolazione dell'aria (19) nella posizione della forma del getto desiderata (vedi Fig. G).
3. Tenete ferma la regolazione dell'aria e serrate il dado a risvolto ruotandolo in senso orario.

6.4 Regolazione della quantità di fluido

A seconda delle necessità con la vite di regolazione della quantità di materiale (7) si può impostare l'afflusso della quantità di materiale sulla leva a grilletto (6) (vedi Fig. D). Sulla leva a grilletto si trova una scala indicativa.

- Ruotate la vite di regolazione in senso antiorario (-) per ridurre la quantità di materiale.
- Ruotate la vite di regolazione in senso orario (+) per aumentare la quantità di materiale.

6.5 Regolazione dell'ampiezza di spruzzatura

Con la leva di regolazione dell'ampiezza di spruzzatura (5) potete allargare o restringere il getto (vedi Fig. D).

- Portate la leva di regolazione dell'ampiezza di spruzzatura in posizione (X) o spostatela verso di essa per allargare il getto (posizione (X) = ampiezza massima).
- Portate la leva di regolazione dell'ampiezza di spruzzatura in posizione (X) per restringere il getto (posizione (X) = ampiezza minima).

6.6 Sostituzione del gruppo ugello

Tra gli elementi forniti sono compresi l'unità di spruzzatura (9) con serbatoio da 1200 ml, un gruppo ugello da 2,5 mm (premontato) e un gruppo ugello da 3,5 mm. Il produttore consiglia di impiegare per materiali da applicare più fluidi l'unità di spruzzatura (11) con ugello da 1,0 mm e serbatoio da 900 ml e per materiali più densi invece il gruppo ugello da 2,5 mm o 3,5 mm.

1. Ruotate in senso antiorario il dado a risvolto (4) e toglietelo dall'unità di spruzzatura (9) per pitture murali in interni (vedi Fig. A e E).
2. Togliete dall'unità di spruzzatura la regolazione dell'aria (19), l'ugello montato (20) con la guarnizione (21) e il tappo a vite (22) sfilandoli da davanti. Fate attenzione che per poter staccare il tappo a vite dall'unità di spruzzatura la leva (5) di regolazione dell'ampiezza di spruzzatura sul tappo a vite deve essere in posizione.
3. Spingete fino in fondo l'utensile di rimozione dell'ago (14) da davanti sull'ago montato 23 (vedi Fig. F). Fate attenzione che i ganci laterali dell'ago scorrano nelle scanalature di guida all'interno dell'utensile.
4. Ruotate l'utensile di un quarto di giro (90°).
5. Con l'utensile sfilate in avanti l'ago dal bloccaggio dell'unità di spruzzatura.
6. Ruotate di nuovo l'utensile di un quarto di giro (90°) per togliere l'utensile dall'ago. Fate attenzione che i ganci laterali dell'ago scorrano nelle scanalature di guida all'interno dell'utensile. La rimozione dell'utensile deve essere possibile senza percepire una resistenza.
7. Inserite l'ago del gruppo ugello desiderato nella sede all'interno dell'unità di spruzzatura. Fate attenzione a orientare correttamente l'ago di modo che le scanalature laterali alla fine dell'ago si inseriscano nella cavità corrispondente della sede all'interno dell'unità di spruzzatura. L'ago scatta in modo udibile nella sede. Se l'ago non scatta in posizione nella

- sede e può essere tolto facilmente, ruotate leggermente l'ago in senso orario o antiorario e cercate di inserirlo di nuovo.
8. Mettete il tappo a vite in modo che la leva di regolazione dell'ampiezza di spruzzatura su di esso sia in posizione e corrisponda alla relativa cavità dell'unità di spruzzatura.
 9. Spingete l'ugello del gruppo ugello scelto insieme alla guarnizione sull'unità di spruzzatura. Fate attenzione a orientare l'ugello in modo tale che lo spigolo sul lato dell'unità di spruzzatura si inserisca nella cavità corrispondente sul bordo dell'ugello e che l'ago inserito sia nell'apertura centrale dell'ugello.
 10. Inserite la regolazione dell'aria sull'unità di spruzzatura in modo tale che i due ganci laterali della regolazione dell'aria si trovino nelle cavità corrispondenti sul bordo dell'ugello.
 11. Avvitare il dado a risvolto in senso orario sull'unità di spruzzatura.

6.7 Tecniche di spruzzo

Avvertenza! Pericolo di danni!

Un uso improprio dello spruzzatore elettrico può comportare danni.

- Trattate accuratamente la superficie da lavorare e mantenete la priva di polvere. La forma del getto dipende principalmente dal fatto se la superficie sia liscia e pulita prima della spruzzatura.
- Coprite bene il filetto dello spruzzatore elettrico o le superfici che su cui non deve essere applicato materiale.
- Mettete lo spruzzatore elettrico solo su una superficie piana e pulita. In questo modo evitate l'aspirazione di polvere e di particelle di sporco. Effettuate una prova di spruzzatura su un cartone o una superficie simile per prendere familiarità con lo spruzzatore elettrico e individuare le regolazioni ottimali per il relativo materiale.
- Iniziate l'operazione di spruzzatura all'esterno della superficie da trattare. Evitate interruzioni all'interno di tale superficie.
- Giusto: tenete sempre lo spruzzatore elettrico alla stessa distanza di ca. 5-15 cm (per pittura murale per interni 20-30 cm) dall'oggetto da trattare (vedi Fig. H).
- Sbagliato: se non mantenete la stessa distanza, la qualità della superficie sarà irregolare a causa dell'intensa nebulizzazione (vedi Fig. H).

- Spostate lo spruzzatore elettrico con movimenti regolari in senso trasversale o verticale a seconda della regolazione del getto. Un movimento omogeneo dello spruzzatore elettrico permette di ottenere una qualità unitaria della superficie.
- Applicate una pittura murale di tonalità intensa almeno due volte. Lasciate asciugare il primo strato di pittura prima di applicare il secondo. In questo modo otterrete un'applicazione coprente.
- In caso di pitture non coprenti o di una superficie molto assorbente applicate il materiale a reticolo (vedi Fig. I).
- Pulite l'ugello e la regolazione dell'aria come descritto al capitolo "Pulizia dell'ugello" se il materiale forma delle chiazze e la forma del getto peggiora.

7. Sostituzione del cavo di alimentazione

Pericolo!

Se il cavo di alimentazione di questo apparecchio viene danneggiato deve essere sostituito dal produttore, dal suo servizio di assistenza clienti o da una persona al pari qualificata al fine di evitare pericoli.

8. Pulizia, manutenzione e ordinazione dei pezzi di ricambio

8.1 Pulizia dell'unità di spruzzatura

Avvertenza! Pericolo di danni!

Un materiale da applicare che sia essiccato può ostruire l'unità di spruzzatura in modo tale che questa non possa essere utilizzata per lavori successivi.

- Dopo l'uso pulite sempre l'unità di spruzzatura prima che il materiale da applicare si essicchi.

8.2 Pulizia del serbatoio della pittura, del tubo di aspirazione e del tubo di aerazione

1. Prima della pulizia staccate la spina dalla presa di corrente.
2. Togliete l'unità di spruzzatura (9/11) dall'unità motore (2) come descritto nel capitolo "Montaggio/cambio dell'unità di spruzzatura".
3. Svitare il serbatoio della pittura (8) dall'unità di spruzzatura (vedi Fig. A e K).
4. Versate di nuovo il materiale rimanente nella relativa confezione o smaltitelo correttamente.

5. Sfilate da sotto il tubo di aspirazione (25) e il tubo di aerazione (24) dai rispettivi bloccaggi sull'unità di spruzzatura. Fate attenzione che il tubo di aerazione in più parti venga tolto per intero (in un pezzo unico).
 6. Eventualmente rimuovete lo sporco più grossolano e i resti di pittura dal serbatoio servendovi di un panno.
 7. Rimuovete lo sporco più grossolano o le ostruzioni dall'interno del tubo di aspirazione e di aerazione e anche delle sedi dell'unità di spruzzatura con lo scovolo.
 8. Inserite il tubo di aspirazione e di aerazione da sotto nelle relative sedi dell'unità di spruzzatura. Nel farlo controllate che il tubo di aspirazione sia orientato correttamente. Il gancio sull'estremità superiore del tubo di aspirazione deve scorrere all'interno della scanalatura di guida sulla relativa sede in modo che il tubo di aspirazione sia nella posizione corretta.
 9. Riempite il serbatoio della pittura con solvente ovvero acqua.
 10. Riavvitate il serbatoio della pittura da sotto all'unità di spruzzatura.
 11. Montate di nuovo l'unità di spruzzatura sull'unità motore come descritto nel capitolo "Montaggio/cambio dell'unità di spruzzatura".
 12. Inserite la spina di alimentazione in una presa elettrica installata regolarmente.
 13. Premete la leva a grilletto (6) e spruzzate il solvente ovvero l'acqua in un recipiente o su uno straccio.
 14. Ripetete questo procedimento fino a quando esce soltanto acqua o solvente trasparente.
 15. Staccate la spina dalla presa.
 16. Svuotate completamente il serbatoio della pittura.
 17. Tenete la guarnizione del serbatoio (27) sempre libera da materiale e controllate che non sia danneggiata.
 18. Pulite l'esterno e l'interno dell'unità di spruzzatura e del serbatoio della pittura con un panno imbevuto di solvente ovvero di acqua.
 19. Lasciate asciugare completamente tutte le parti.
- 8.3 Pulizia dell'ugello**
1. Svitare il dado a risvolto (4) ovvero il dado a risvolto (12) con anello di regolazione dalla relativa unità di spruzzatura (9/11) (vedi Fig. A ed E).
 2. Togliete dall'unità di spruzzatura la regolazione dell'aria (19), l'ugello (20) con la guarnizione (21) e il tappo a vite (22) sfilandoli da davanti. Fate attenzione che per poter staccare il tappo a vite dall'unità di spruzzatura la leva (5) di regolazione dell'ampiezza di spruzzatura sul tappo a vite deve essere in posizione.
 3. Spingete fino in fondo l'utensile (14) di rimozione dell'ago da davanti sull'ago. Fate attenzione che i ganci laterali dell'ago scorrono nelle scanalature di guida all'interno dell'utensile.
 4. Ruotate l'utensile di un quarto di giro (90°).
 5. Con l'utensile sfilate in avanti l'ago dal bloccaggio dell'unità di spruzzatura.
 6. Ruotate di nuovo l'utensile di un quarto di giro (90°) per togliere l'utensile dall'ago. Fate attenzione che i ganci laterali dell'ago scorrono nelle scanalature di guida all'interno dell'utensile. La rimozione dell'utensile deve essere possibile senza percepire una resistenza.
 7. Pulite la regolazione dell'aria e l'ugello con un pennello e detergente ovvero acqua. Usate eventualmente l'ago di pulizia (16) per liberare le aperture ostruite.
 8. Pulite a fondo l'ago con un panno senza pelucchi e del solvente ovvero dell'acqua.
 9. Controllate che le guarnizioni degli ugelli non siano danneggiate.
 10. Lasciate asciugare completamente tutte le parti.
 11. Reinserite l'ago nella sede all'interno dell'unità di spruzzatura. Fate attenzione a orientare correttamente l'ago di modo che le scanalature laterali alla fine dell'ago si inseriscano nelle cavità corrispondenti della sede all'interno dell'unità di spruzzatura. L'ago scatta in modo udibile nella sede. Se l'ago non scatta in posizione nella sede e può essere tolto facilmente, ruotate leggermente l'ago in senso orario o antiorario e cercate di inserirlo di nuovo.
 12. Mettete il tappo a vite in modo che la leva di regolazione dell'ampiezza di spruzzatura su di esso sia in posizione e corrisponda alla relativa cavità dell'unità di spruzzatura.
 13. Spingete l'ugello del gruppo ugello scelto insieme alla guarnizione sull'unità di spruzzatura. Fate attenzione a orientare l'ugello in modo tale che lo spigolo sul lato dell'unità di spruzzatura si inserisca nella cavità corrispondente sul bordo dell'ugello e che l'ago inserito sia nell'apertura centrale dell'ugello.

14. Inserite la regolazione dell'aria sull'unità di spruzzatura in modo tale che i due ganci laterali della regolazione dell'aria si trovino nelle cavità corrispondenti sul bordo dell'ugello.
15. Avvitare all'unità di spruzzatura il dado a risvolto ovvero il dado a risvolto con anello di regolazione ruotandoli in senso orario. Nell'avvitare il dado a risvolto con anello di regolazione fate attenzione che entrambi i tappi siano inseriti nelle sporgenze dell'anello di regolazione, altrimenti non è possibile regolare la forma del getto con tale anello.

8.4 Pulizia dell'unità motore

1. Prima della pulizia staccate la spina dalla presa di corrente.
2. Togliete l'unità di spruzzatura (9/11) dall'unità motore (2) come descritto nel capitolo "Montaggio/cambio dell'unità di spruzzatura".
3. Passate un panno asciutto o leggermente inumidito e ben strizzato sul lato esterno dell'unità motore. Durante questa operazione fate attenzione che non penetrino liquidi all'interno dell'unità motore.

8.5 Sostituzione del filtro dell'aria

Avvertenza! Pericolo di danni!

Un uso improprio dello spruzzatore elettrico può comportare danni.

- Non usate mai lo spruzzatore elettrico senza filtro dell'aria. Senza filtro dell'aria vengono aspirati sporco o polvere con un impatto negativo sul risultato dell'applicazione a spruzzo.
- Controllate a intervalli regolari che il filtro dell'aria non presenti sporco, depositi di polvere e simili.
- Controllate il filtro dell'aria in particolare quando notate una riduzione della potenza di applicazione o sulle aperture di sfianto si deposita una quantità visibile di polvere.
- Sostituite il filtro dell'aria quando è molto sporco.

Il filtro dell'aria impedisce la penetrazione di polvere dovuta ai lavori e simili e può eventualmente essere pulito più volte prima di dover essere sostituito. Cercate quindi prima di pulire il filtro dell'aria per evitare una sostituzione che non sia necessaria.

Potete pulire il filtro dell'aria in diversi modi:

- Aspirate i depositi di polvere con un aspirapolvere con la copertura del filtro montata.
- Oppure
- Togliete la copertura del filtro e poi il filtro dell'aria come descritto qui di seguito. Rimuo-

vete poi i depositi di polvere dal filtro dell'aria dando leggeri colpi o soffiando e rimontate il filtro dell'aria pulito come descritto qui di seguito.

1. Svitare le quattro viti di fissaggio della copertura del filtro ruotandole in senso antiorario (vedi Fig. L).
2. Togliete la copertura del filtro dall'unità motore sfilandola da dietro.
3. Togliete il filtro dell'aria e sostituitelo con un relativo filtro di ricambio.
4. Rimettete la copertura del filtro sull'unità motore.
5. Fissate la copertura del filtro all'unità motore con le quattro viti tolte in precedenza.

8.6 Manutenzione

All'interno dell'apparecchio non si trovano altre parti sottoposte ad una manutenzione qualsiasi.

8.7 Ordinazione di pezzi di ricambio e accessori

In caso di ordinazione di pezzi di ricambio è necessario indicare quanto segue:

- Tipo di apparecchio
- Numero di articolo dell'apparecchio
- Numero di identificazione dell'apparecchio
- Numero del pezzo di ricambio richiesto

Per i prezzi e le informazioni attuali si veda www.Einhell-Service.com



Consiglio! Per un buon risultato di lavoro consigliamo gli accessori di qualità di
kwb ! www.kwb.eu
welcome@kwb.eu

9. Smaltimento e riciclaggio

L'apparecchio si trova in un imballaggio per evitare i danni dovuti al trasporto. Questo imballaggio rappresenta una materia prima e può perciò essere utilizzato di nuovo o riciclato. L'apparecchio e i suoi accessori sono fatti di materiali diversi, per es. metallo e plastica. Gli apparecchi difettosi non devono essere gettati nei rifiuti domestici. Per uno smaltimento corretto l'apparecchio va consegnato ad un apposito centro di raccolta. Se non vi è noto nessun centro di raccolta, rivolgetevi per informazioni all'amministrazione comunale.

10. Conservazione

Conservate l'apparecchio e i suoi accessori in un luogo buio, asciutto, al riparo dal gelo e non accessibile ai bambini. La temperatura ottimale per la conservazione è compresa tra i 5 e i 30 °C. Conservate l'elettrotensile nell'imballaggio originale.

11. Tabella della viscosità

Materiale da applicare	Diluizione consigliata	Diametro dell'ugello
Pittura murale per interni	Diluizione di ca. 5–10 % (max. 100 DIN-sec)	2,5 mm
Velature, conservanti per legno, mordenti, oli, disinfettanti	Non diluiti (max. 40 DIN-sec)	1,0 mm
Vernici contenenti solventi o idrosolubili, primer, vernici di finitura per carrozzeria, vernici, primer, vernici bicomponenti, vernici trasparenti	Diluizione di 0–10 % (max. 40 DIN-sec)	3,5 mm
Tutti gli altri materiali densi	max. 150 DIN-sec	1,0 mm

12. Tabella per l'eliminazione delle anomalie

Anomalia	Possibile causa	Rimedio
Nell'ugello non c'è materiale.	<ul style="list-style-type: none"> - Ugello ostruito. - Tubo di aspirazione ostruito. - Vite di regolazione della quantità di materiale ruotata troppo verso sinistra (-). - Tubo di aspirazione staccato. - Non si sviluppa pressione nel serbatoio della pittura. 	<ul style="list-style-type: none"> - Pulite l'ugello. - Pulite il tubo di aspirazione. - Ruotate la vite di regolazione della quantità di materiale verso destra (+). - Inserite il tubo di aspirazione. - Avvitare bene il serbatoio della pittura.
Il materiale continua a gocciolare dall'ugello.	<ul style="list-style-type: none"> - Ugello allentato. - Ugello consumato. - Guarnizione dell'ugello consumata. - Accumulo di materiale su regolazione dell'aria e ugello. 	<ul style="list-style-type: none"> - Avvitare meglio l'ugello. - Sostituire l'ugello. - Sostituire la guarnizione dell'ugello. - Pulite la regolazione dell'aria e l'ugello.
Nebulizzazione troppo grossolana.	<ul style="list-style-type: none"> - Il materiale ha una viscosità eccessiva. - Vite di regolazione della quantità di materiale ruotata troppo verso destra (+). - Ugello sporco. - Filtro dell'aria molto sporco. - Nel serbatoio della pittura si sviluppa pressione insufficiente. 	<ul style="list-style-type: none"> - Diluite il materiale. - Ruotate la vite di regolazione della quantità di materiale verso sinistra (-). - Pulite l'ugello. - Pulite ovvero sostituite il filtro dell'aria. - Avvitare bene il serbatoio della pittura.
Spruzzo intermittente	<ul style="list-style-type: none"> - Si sta esaurendo il materiale nel serbatoio della pittura. - Filtro dell'aria molto sporco. 	<ul style="list-style-type: none"> - Rabboccate il materiale. - Pulite ovvero sostituite il filtro dell'aria.
Sbavature di materiale	<ul style="list-style-type: none"> - Applicazione eccessiva di materiale. 	<ul style="list-style-type: none"> - Ruotate la vite di regolazione della quantità di materiale verso sinistra (-).
Nebulizzazione eccessiva (overspray).	<ul style="list-style-type: none"> - Distanza eccessiva dall'oggetto da trattare. - Applicazione eccessiva di materiale 	<ul style="list-style-type: none"> - Riducete la distanza di spruzzatura. - Ruotate la vite di regolazione della quantità di materiale verso sinistra (-).
Scarsa copertura del materiale sulla parete.	<ul style="list-style-type: none"> - Materiale troppo freddo. - Superficie molto assorbente o materiale poco coprente. - Distanza eccessiva. 	<ul style="list-style-type: none"> - Attendete che il materiale abbia raggiunto la temperatura ambiente. - Spruzzate a reticolo. - Avvicinatevi alla superficie da lavorare.



Solo per paesi membri dell'UE

Non smaltite gli elettroutensili nei rifiuti domestici!

Secondo la direttiva europea 2012/19/CE sui rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche e il suo recepimento nelle normative nazionali, gli elettroutensili usati devono venire raccolti separatamente e venire smaltiti in modo ecocompatibile.

Alternativa di riciclaggio alla richiesta di restituzione:

il proprietario dell'apparecchio elettrico è tenuto in alternativa, invece della restituzione, a collaborare in modo che lo smaltimento venga eseguito correttamente in caso ceda l'apparecchio. L'apparecchio vecchio può anche venire consegnato ad un centro di raccolta che provvede poi allo smaltimento secondo le norme nazionali sul riciclaggio e sui rifiuti. Non ne sono interessati gli accessori e i mezzi ausiliari senza elementi elettrici forniti insieme ai vecchi apparecchi.

La ristampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della Einhell Germany AG.

Con riserva di apportare modifiche tecniche

Informazioni sul Servizio Assistenza

In tutti i Paesi indicati nel certificato di garanzia disponiamo di competenti partner per il Servizio Assistenza (per i relativi dati di contatto si veda il certificato di garanzia), che sono a vostra disposizione per tutte le richieste di assistenza come riparazione, fornitura di pezzi di ricambio e parti di usura o vendita di materiali di consumo.

Si deve tenere presente che le seguenti parti di questo prodotto sono soggette a un'usura naturale o dovuta all'uso ovvero che le seguenti parti sono necessarie come materiali di consumo.

Categoria	Esempio
Parti soggette ad usura *	
Materiale di consumo/parti di consumo *	Ugello, ago per ugello
Parti mancanti	

* non necessariamente compreso tra gli elementi forniti!

In presenza di difetti o errori vi preghiamo di denunciare il caso sul sito internet www.Einhell-Service.com. Vi preghiamo di descrivere con precisione l'anomalia e a tal riguardo di rispondere in ogni caso alle seguenti domande:

- L'apparecchio ha già funzionato una volta o era difettoso fin dall'inizio?
- Avete notato qualcosa prima che si manifestasse il difetto (sintomo prima del difetto)?
- A vostro parere che cosa non funziona nell'apparecchio (sintomo principale)?
Descrivete che cosa non funziona.

Certificato di garanzia

Gentili clienti,
i nostri prodotti sono soggetti ad un rigido controllo di qualità. Se l'apparecchio non dovesse tuttavia funzionare correttamente, ci scusiamo e vi preghiamo di rivolgervi al nostro servizio di assistenza clienti all'indirizzo indicato in questa scheda di garanzia. Siamo a vostra disposizione anche telefonicamente al numero del Servizio Assistenza indicato. Per la rivendicazione dei diritti di garanzia vale quanto segue:

1. Le presenti condizioni di garanzia si rivolgono esclusivamente a consumatori, vale a dire a persone fisiche che non intendono utilizzare questo prodotto né in ambito professionale né per altre attività di lavoro autonomo. Le presenti condizioni di garanzia regolano prestazioni di garanzia supplementari che il produttore su indicato concede in aggiunta alla garanzia legale agli acquirenti di nuovi apparecchi. La presente garanzia non tocca i vostri diritti al ricorso in garanzia previsti dalla legge. Le nostre prestazioni di garanzia sono per voi gratuite.
2. La prestazione di garanzia riguarda esclusivamente i difetti di un nuovo apparecchio da voi acquistato del produttore di cui sopra, riconducibili a errori di materiale o di produzione, ed è limitata, a nostra discrezione, all'eliminazione di questi difetti dell'apparecchio o alla sostituzione dell'apparecchio stesso.
Tenete presente che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per l'impiego artigianale, professionale o imprenditoriale. Pertanto un contratto di garanzia non viene concluso se l'apparecchio è stato usato entro il periodo di garanzia in attività artigianali, imprenditoriali o industriali o se è stato sottoposto a sollecitazioni equivalenti.
3. Sono esclusi dalla nostra garanzia:
 - Danni all'apparecchio causati dalla mancata osservanza delle istruzioni di montaggio o per un'installazione non corretta, dalla mancata osservanza delle istruzioni per l'uso (come ad es. collegamento a una tensione di rete o a un tipo di corrente non corretti), dalla mancata osservanza delle norme relative alla manutenzione e alla sicurezza, dall'esposizione dell'apparecchio a condizioni ambientali anomale o per la mancata esecuzione di pulizia e manutenzione.
 - Danni all'apparecchio dovuti a usi impropri o illeciti (come per es. sovraccarico dell'apparecchio o utilizzo di utensili di ricambio o accessori non consentiti), alla penetrazione di corpi estranei nell'apparecchio (come per es. sabbia, pietre o polvere, danni dovuti al trasporto), all'impiego della forza o a influenze esterne (come per es. danni causati da caduta).
 - Danni all'apparecchio o a parti di esso da ricondurre a un'usura comune, dovuta all'uso o di altro tipo naturale.
4. Il periodo di garanzia è 24 mesi e inizia a partire dalla data di acquisto dell'apparecchio. I diritti di garanzia devono essere fatti valere prima della scadenza del periodo di garanzia, entro due settimane dopo avere accertato il difetto. È esclusa la rivendicazione di diritti di garanzia dopo la scadenza del relativo periodo. La riparazione o la sostituzione dell'apparecchio non comporta una proroga del periodo di garanzia e con questa prestazione per l'apparecchio o per pezzi di ricambio eventualmente installati non inizia un nuovo periodo di garanzia. Ciò vale anche nel caso in cui si ricorra a un servizio sul posto.
5. Per rivendicare il diritto di garanzia vi preghiamo di comunicare che l'apparecchio è difettoso tramite sito internet: www.Einhell-Service.com. Tenete a portata di mano il documento di acquisto o altri documenti come prova dell'acquisto del vostro apparecchio nuovo. Apparecchi inviati senza i relativi documenti o senza targhetta d'identificazione sono esclusi dalla prestazione di garanzia perché non possono essere classificati in modo corrispondente. Se il difetto dell'apparecchio rientra nella nostra prestazione di garanzia, ricevete prontamente l'apparecchio riparato o un apparecchio nuovo.

Naturalmente effettuiamo a pagamento anche riparazioni sull'apparecchio che non rientrano o non rientrano più nella garanzia. A tale scopo inviate l'apparecchio all'indirizzo del nostro Centro Assistenza.

Per parti mancanti, di consumo e soggette a usura rimandiamo alle limitazioni di questa garanzia secondo le informazioni sul Servizio Assistenza di queste istruzioni per l'uso.



- D** Konformitätserklärung: Wir erklären Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für Artikel
- GB** Declaration of conformity: We declare conformity in accordance with the EU directive and standards for article
- F** Déclaration de conformité : Nous déclarons la conformité conformément aux directives et normes UE pour l'article
- I** Dichiarazione di conformità: dichiariamo la conformità secondo la direttiva UE e le norme per l'articolo
- DK** Overensstemmelseserklæring: Vi atterer overensstemmelse iht. EU-direktiv samt standarder for artikel
- S** Försäkran om överensstämmelse: Vi förklarar följande överensstämmelse enl. EU-direktiv och standarder för artikeln
- CZ** Prohlášení o shodě: Prohlašujeme shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek
- SK** Vyhlásenie o zhode: Vyhlasujeme zhodu podľa smernice EÚ a noriem pre výrobok
- NL** Conformiteitsverklaring: wij verklaren conformiteit conform EU-richtlijn en normen voor artikel
- E** Declaración de conformidad: declaramos la conformidad a tenor de la directiva y normas de la UE para el artículo
- FIN** Standardinmukaisuus todistus: Me vakuutamme, että EU-direktiivin ja standardien vaatimukset täyttyvät tuotteelle
- SLO** IZJAVA O SKLADNOSTI potrjuje sledečo skladnost s smernico EU in standardi za izdelek
- H** Konformitási nyilatkozat: Az EU-irányvonal és normák szerinti konformitást jelentjük ki a cikkekehez
- RO** Declarație de conformitate: Declaram conformitate conform directivei și normelor UE pentru articolul
- GR** Δήλωση συμμόρφωσης: Δηλώνουμε συμμόρφωση σύμφωνα με Οδηγία Εε και πρότυπα για τα προϊόντα
- P** Declaração de conformidade: Declaramos a conformidade de acordo com a diretiva CE e normas para o artigo
- HR** IZJAVA O SUKLADNOSTI potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikl
- BIH** IZJAVA O SUKLADNOSTI potvrđuje sljedeću usklađenost prema smjernicama EU i normama za artikl
- RS** DEKLARACIJA O USUGLAŠENOST potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikal
- TR** Uygunluk Deklarasyonu: AB direktifi ve ürün standartları uyarınca uygunluğunu beyan ederiz
- RUS** Заявление о соответствии товара: Настоящим удостоверяется, что следующие продукты соответствуют директивам и нормам ЕС
- EE** Vastavusdeklaratsioon: Tõendame toote vastavust EL direktiivile ja standarditele
- LV** Atbilstības deklarācija: Mēs apliecinām atbilstību ES direktīvai un standartiem tālāk minētajām precēm
- LT** Atitikties deklaracija: deklaruojame, kad gaminytis atitinka ES direktyvą ir standartus
- PL** Deklaracja Zgodności - deklarujemy zgodność wymienionego ponizej artykułu z następującymi normami na podstawie dyrektywy EU
- BG** Декларация за съответствие: Ние декларираме съответствие на Директивите и нормите (ЕС) за изделия
- UKR** Декларація відповідності: ми заявляємо про відповідність згідно з Директивою ЄС та стандартами стосовно артикула
- MK** Izjava za soobraznost: Izjavуваме soobraznost со регулативата и со нормите на EY за артикли
- N** Samsvarserklæring: Vi erklærer samsvar i henhold til EU-direktiv og standarder for artikkel
- IS** Samræmisýfirlýsing: Við útskúrdum samræmi við EU-reglugerð og stöðlum fyrir vörutegund

Farbfeinsprühgerät* BT-FSS 500 (Einhell)

- 2014/29/EU
- 2005/32/EC_2009/125/EC
- (EU)2015/1188
- 2014/35/EU
- 2006/28/EC
- 2014/30/EU
- 2014/32/EU
- 2014/53/EU
- 2014/68/EU
- (EU)2016/426
Notified Body:
- (EU)2016/425
- 2011/65/EU_(EU)2015/863
- 2006/42/EC
- Annex IV
Notified Body:
Reg. No.:
- 2000/14/EC_2005/88/EC
- Annex V
- Annex VI
Noise: measured L_{WA} = dB (A); guaranteed L_{WA} = dB (A)
P = kW; L/Q = cm
Notified Body:
- 2012/46/EU_(EU)2016/1628
Emission No.:

Standard References: EN 60745-1:2009+A11; EN 50580:2012+A1; EN 55014-1:2006+A1+A2; EN 55014-2:2015; EN 61000-3-2:2014; EN 61000-3-3:2013

Einhell Germany AG · Wiesenweg 22 · D-94405 Landau/Isar

Landau/Isar, den 07.07.2021

Andreas Weichselgartner/General-Manager

Jeff Dong/Product-Management

First CE: 18
Art.-No.: 42.600.35 **I.-No.:** 21011
Subject to change without notice

Archive-File/Record: NAPRO26415
Documents registrar: Patrick Willnecker
Wiesenweg 22, D-94405 Landau/Isar

* / Spruzzatore elettrico · FR Pulvérisateur fin pour peinture



EH 10/2021 (01)

